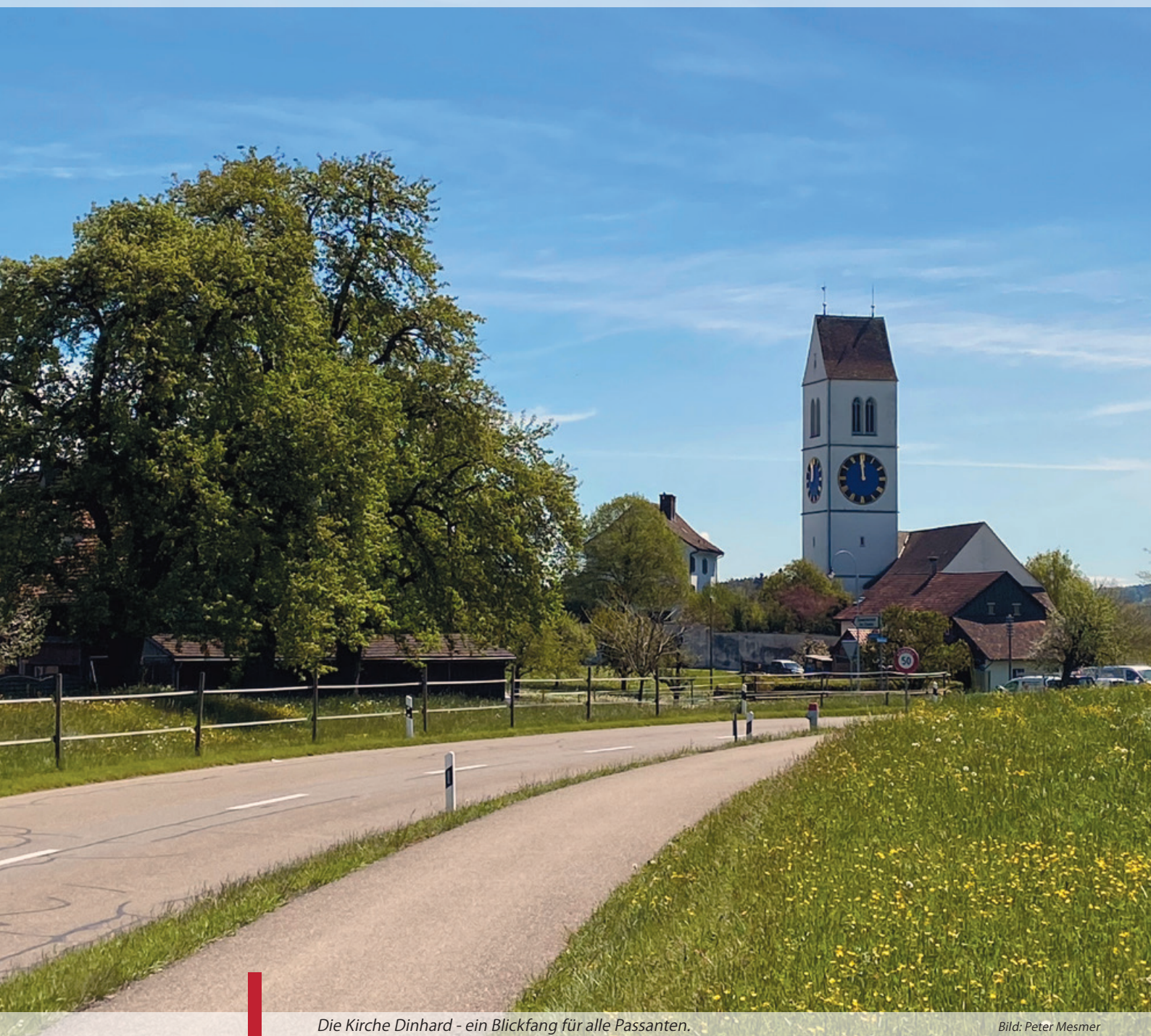




# DINERTER ZYTIG



*Die Kirche Dinhard - ein Blickfang für alle Passanten.*

*Bild: Peter Mesmer*

Wichtige Informationen zu den Baubewilligungsverfahren [Seite 6](#)

Grenzbereinigung der Schulgemeinden

Rickenbach und Seuzach [Seite 17](#)

Geschichten über das Verliebtsein und die Liebe [Seite 34](#)

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli  
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKONERSTR. 50A  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46



**Pikett  
24 x 7**

*Skri Fach-Team  
für alles Elektrische*

**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch  matzingerelektro

**PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.**



 **printimo**

**Printimo AG**  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
www.printimo.ch  
Ein Unternehmen der Optimo Group

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

 **VIT MAREK**  
Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53  
8474 Dinhard  
Telefon 076 760 76 65  
info@vitmarek.ch

<p><b>REDAKTION</b> Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76 redaktion.dinarter@dinhard.ch</p> <p><b>INSERATE</b> Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78 wolfer.grauf@bluewin.ch</p> <p><b>LAYOUT &amp; DRUCK</b> PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch, www.printimo.ch</p> <p><b>HERAUSGEBERIN</b> Gemeinde Dinhard Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–</p>	<p><b>REDAKTIONSTERMINE</b></p> <table border="0"> <tr> <th>Ausgabe</th> <th>Redaktions- schluss</th> <th>Erscheinungs- datum</th> </tr> <tr> <td>1/2021</td> <td>06.01.2021</td> <td>27.01.2021</td> </tr> <tr> <td>2/2021</td> <td>10.03.2021</td> <td>31.03.2021</td> </tr> <tr> <td>3/2021</td> <td>05.05.2021</td> <td>26.05.2021</td> </tr> <tr> <td>4/2021</td> <td>07.07.2021</td> <td>28.07.2021</td> </tr> <tr> <td>5/2021</td> <td>08.09.2021</td> <td>29.09.2021</td> </tr> <tr> <td>6/2021</td> <td>03.11.2021</td> <td>24.11.2021</td> </tr> <tr> <td>1/2022</td> <td>12.01.2022</td> <td>02.02.2022</td> </tr> </table> <p><b>Bitte beachten Sie, dass seit dieser Ausgabe 2/2021 andere Grössen und Preise gelten.</b> Wir bitten Sie, sich an die Masse zu halten. Abweichende Inseratgrössen werden nach Absprache angepasst.</p>	Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	1/2021	06.01.2021	27.01.2021	2/2021	10.03.2021	31.03.2021	3/2021	05.05.2021	26.05.2021	4/2021	07.07.2021	28.07.2021	5/2021	08.09.2021	29.09.2021	6/2021	03.11.2021	24.11.2021	1/2022	12.01.2022	02.02.2022	<p><b>INSERATE (BREITE X HÖHE)</b></p> <table border="0"> <tr> <td>1/1 -Seite</td> <td>179 × 228 mm</td> <td>450.–</td> </tr> <tr> <td>1/2 -Seite</td> <td>179 × 112 mm</td> <td>250.–</td> </tr> <tr> <td>1/4 -Seite quer</td> <td>179 × 54 mm</td> <td>140.–</td> </tr> <tr> <td>1/4 -Seite hoch</td> <td>57 × 170 mm</td> <td>140.–</td> </tr> <tr> <td>1/8 -Seite</td> <td>57 × 54 mm</td> <td>80.–</td> </tr> </table> <p><b>TEXTBEITRÄGE</b> Fliesstext, nicht formatiert Bilder in guter Qualität (min. 1 MB) separat schicken. Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.</p>	1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–	1/2 -Seite	179 × 112 mm	250.–	1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–	1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	140.–	1/8 -Seite	57 × 54 mm	80.–
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum																																							
1/2021	06.01.2021	27.01.2021																																							
2/2021	10.03.2021	31.03.2021																																							
3/2021	05.05.2021	26.05.2021																																							
4/2021	07.07.2021	28.07.2021																																							
5/2021	08.09.2021	29.09.2021																																							
6/2021	03.11.2021	24.11.2021																																							
1/2022	12.01.2022	02.02.2022																																							
1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–																																							
1/2 -Seite	179 × 112 mm	250.–																																							
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–																																							
1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	140.–																																							
1/8 -Seite	57 × 54 mm	80.–																																							

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	4/5
Wann ist eine Baubewilligung erforderlich?	6/7/8
Einladung zum Infoabend «Strom vom eigenen Dach»	8
30 Jahre Einsatz für unser Dorfblatt	9
Umzug der Spitex Regio Seuzach	11
Wechsel in der Geschäftsleitung	11
BIBLIOTHEK	
Buchtipps von Daniela Binder, Obergass Buchhandlung	12
Lesesommer 2021	13
Taschenbörse in Winterthur	13
PRIMARSCHULE	
Aktion Biotopbaum mit der 5. und 6. Klasse	14/15
Der pumptrack.zh kommt nach Dinhard	16
SEKUNDARSCHULEN	
Grenzbereinigung der Schulgemeinden Rickenbach und Seuzach	17
Keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen	18
Unterschiedliche Leistungen im Gerätewettkampf	19
KINDER UND JUGENDLICHE	
Kinderlachen ist unser höchstes Ziel	20
Ferienprogramm READy 2021	21
Kreative Kinder-Werkstatt	21
Tim hat sein Lieblingsinstrument gefunden – und du?	21
Hoi Du! Chunsch au i d'CEVI?	22
KIRCHE	
Leiterinnen und Leiter fürs Unti-Lager gesucht	23
Einweihung des neuen Flügels in der Kirche Dinhard<	24
Smartphone – Tablet – Internet	25
SENIOREN	
Covid-19 hinterlässt deutliche Spuren	26/27
Waldfriedhof in Schaffhausen	27
VEREINE	
Der Ladenverein sagt Danke	29
GEWERBENEWS	
Das Gewerbe unter der Lupe: Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG	30/31
NACHBARSCHAFT	
Fünf Turnfeste geplant, keines gefeiert	32/33
Der Ricki-Fisch-Countdown läuft...	33
DIES UND DAS	
Alles hat ein Ende, nur die Liebe hat keins	34/35
Auf eigene Kosten ein Bushäuschen gebaut	37
Crème Brûlée über der Feuerstelle	38/39
Anschlagbrett – Gratulationen	42
SERVICE	
Wichtige Telefonnummern	43
AGENDA 2020	
Wichtige Termine	44

## Die Kleinen liebt und schätzt man

Im Januar 1991 lag in den Briefkästen der Dinharder Haushaltungen erstmals ein Mitteilungsblatt der Gemeinde. Initiiert hatte die «Dinharder Zytig» (Arbeitstitel) der damalige Gemeindepräsident Peter Uhlmann. In der Einleitung schrieb er damals: «Es freut uns ausserordentlich, dass



wir Ihnen zu Beginn des Jubiläumsjahres 1991 das erste Mitteilungsblatt unserer Gemeinde vorlegen können. Die im August 1990 vom Gemeinderat beauftragte Konzeptgruppe hat mit Effizienz gearbeitet. Ein lang ersehnter Wunsch von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geht in Erfüllung.»

Im Leitartikel der Premierenausgabe begründete das Redaktionsteam – bestehend aus Herbert Burkhard, Madeleine Kohler, Marlies Kümin, Daniela Spalinger und Hansjürg Winzeler – warum mit dem neuen Mitteilungsblatt der Altpapierberg nicht weiter steigen werde: «Sie halten die erste Ausgabe der «Dinharder Zytig» in den Händen. Ärgern Sie sich jetzt bitte nicht darüber, dass Ihre Altpapiersammlung nun noch mehr Platz im Keller einnehmen wird. Unser Ziel ist es nämlich, diesen zu verringern und die vielen Flugblätter, die Ihnen bisher die Informationen ins Haus geliefert haben, überflüssig zu machen. Denn mit Ihrer und unserer «Zytig» bietet sich zukünftig allen die Möglichkeit, Wissenswertes über unsere Gemeinde auf einfache Art und Weise publik zu machen.

Die erste Ausgabe der «Dinharder Zytig» besass den Status einer Probenummer. Um die Dorfzeitung endgültig zum Leben zu erwecken, brauchte es noch einen Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Das Geschäft «Ein Mitteilungsblatt für unsere Gemeinde» stand sodann auf der Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom Mai 1991. Das Dorfzeitungsprojekt stiess dort auf grosses Wohlwollen. Ohne jegliche Opposition erfolgte die Zustimmung. Seit diesem historischen Entscheid erscheint das Publikationsorgan der Gemeinde Dinhard alle zwei Monate und hält die Bevölkerung über Wichtiges und Wissenswertes auf dem Laufenden.

Drei ereignisreiche Jahrzehnte sind seit der ersten Ausgabe unseres Dorfblatts vergangen. 180 Ausgaben der «Dinarter Zytig» sind erschienen und ich wage zu behaupten, dass sich die Akzeptanz unseres kleinen und bescheidenen Dorfblättchens, in Zeiten ständig voranschreitender Globalisierung, sogar noch erhöht hat. In diesem Sinne stosse ich mit Ihnen unter dem Motto «die Kleinen liebt und schätzt man» symbolisch auf den runden Geburtstag unserer «Dinarter Zytig» an.

Herzlichst Ihr

*Peter Uhlmann*



# Aus dem Gemeindehaus

## **Submission der feuerpolizeilichen Aufgaben**

Die feuerpolizeilichen Aufgaben werden von den politischen Gemeinden besorgt, soweit nicht die Kantonale Feuerpolizei ausdrücklich zuständig ist. Die Gemeinden haben hierfür fachkundige Organe zu bestellen (§ 2 Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen FFG). In Dinhard wird diese Aufgabe seit 1. August 2015 durch die Firma Hunziker Beta-tech AG aus Winterthur in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bauamt übernommen.

Die Anforderungen an die Gemeindefeuerpolizei sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Als Stichworte dienen dazu das verdichtete Bauen, neue Baumaterialien, Alternativenergien, das Freizeitverhalten oder die grössere Bevölkerungsdichte. Im Zusammenhang mit den Zusammenarbeitsprojekten der Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach (ADER) haben sich die Gemeinderäte der vier Gemeinden entschieden, diese fachlich sehr anspruchsvolle Aufgabe mit dem Ziel einer Vereinheitlichung einer Submission zu unterziehen.

Eine Neuvergabe der Aufgabe macht nur dann Sinn, wenn sich alle Gemeinden auf ein gemeinsames Unternehmen einigen können und die Arbeiten für einen gewissen Zeitraum vergeben werden können. Die Vergabe muss durch jede Gemeinde selbst vorgenommen werden. Eine allfällige Neuvergabe ist auf den 1. Januar 2022 anzustreben. Die Eingabefrist ist abgelaufen und die Entscheidung aller Gemeinden wird bis Sommer 2021 erfolgen.

## **Erneuerungswahlen Amtsdauer 2022 bis 2026**

Im kommenden Frühjahr finden die ordentlichen Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022 bis 2026 statt. Wie in den vergangenen Jahren wird in der Dinerter Zytig, welche zwischen Sommer- und Herbstferien erscheint, über die Rücktritte der bisherigen Behördenmitglieder informiert. Die Wahlen werden mit einem leeren Wahlzettel erfolgen. Dazu wird, wie bei den letzten Gesamterneuerungswahlen, ein Beiblatt mit den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten verteilt. Die Frist für die Anmeldung der Kandidaturen wird in der nächsten Dinerter Zytig bekannt gegeben.

## **Inkraftsetzung Behördenerlass der Politischen Gemeinde Dinhard**

Im Rahmen der Erarbeitung der totalrevidierten Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Dinhard wurde zusätzlich das Organisationsreglement der Gemeinde Dinhard vom 16. April 2013 überarbeitet. Der Behördenerlass wurde rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt und das bis anhin geltende Organisationsreglement der Gemeinde Dinhard aufgehoben. Das Dokument ist im Online Schalter der Gemeinde unter [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) einsehbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## **Kredit Anpassung öffentliche Beleuchtung im Ortsteil Vorder-Grüt**

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) planen zwischen Eschlikon und Vorder-Grüt und im Ortsteil Vorder-Grüt einen Netzausbau. Im Zuge der

Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung zwischen Eschlikon und Vorder-Grüt kann die bestehende Trafostation nicht weiterbetrieben werden. Sie wird durch eine neue Trafostation an neuem Standort realisiert. Zusätzlich bauen die EKZ Leerrohre ein, um zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Mittelspannungsverbindung nach Rickenbach aufzubauen. Der Vorteil der Ringleitung ist die Sicherstellung der Stromversorgung bei Problemen in Teilen des Stromnetzes. In Ortsteil Vorder-Grüt planen die EKZ das Niederspannungsnetz auszubauen, sodass jede Parzelle eine eigene Zuleitung erhält. Das geplante Vorhaben erhöht die Versorgungssicherheit und garantiert einen störungsarmen Betrieb. Das Projekt wird im Verlauf des Jahres 2021 realisiert.

Das Projekt bringt notwendige Grabarbeiten durch den gesamten Ortsteil Vorder-Grüt mit sich. In diesem Zusammenhang bietet sich die Möglichkeit, gleichzeitig die öffentliche Beleuchtung im Ortsteil Vorder-Grüt zu erneuern. Lediglich eine der sechs Leuchten des Ortsteils ist auf LED (Leuchtdiode) umgerüstet, bei den restlichen Leuchten handelt es sich um Natrium-Leuchten. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 9000 Franken inklusive MWST genehmigt, um die fünf Leuchten mit veralteter Technologie durch LED-Leuchten zu ersetzen. Die geplanten Kosten werden im Rechnungsjahr 2022 anfallen.

## **Kredit Ersatz Spielturm bei der Primarschule Dinhard**

Die grosse Spielpyramide auf dem Pausenplatz der Primarschule Dinhard befindet sich in einem schlech-



Die Spielpyramide wird während der Sommerferien abgebrochen.

Bild: Gionata Centoducato, Lernender Gemeindeverwaltung

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Büchi Albert: Erstellung Weidezaun, Eichhof (Rägelstuden)
- Gross Lotti und Rudolf: Einbau zwei Dachfenster, Trottenrain 8
- Häne Nik: Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grütstrasse 5
- Hürlimann Andreas: Projektänderung Holzschnitzelheizung, Sagiweg 3
- Leisi Christian: Neubau Einfamilienhaus, Büelstrasse
- Mettler Georg: Einbau zwei Dachfenster, Trottenrain 8

### Bürgerrechtserteilungen

Der Gemeinderat hat, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes, folgende Personen ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen:

- Engelhardt Dennis, geb. 23.11.1978, deutscher Staatsangehöriger mit Engelhardt Ella Louise, geb. 27.04.2013 und Engelhardt Leo Benjamin, geb. 29.07.2015

ten Zustand. Es mussten schon vermehrt Sprossen und Holzplatten ausgetauscht werden. Zwischenzeitlich weisen auch einige Hauptpfosten morsche Stellen auf. Die Schulpflege der Primarschule hat aus diesem Grund, in Zusammenarbeit mit dem Hauswart, der Schulleitung und den Lehrpersonen, einen neuen Spielturn offerieren lassen. Der Austausch erfolgt nach den Sommerferien. Es wurde ein Kredit von 38'500 Franken für den neuen Spielturn sowie die Entsorgung des alten Spielturns genehmigt.

Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin

## Gesucht per Juli 2021

### kleine Wohnung oder WG-Zimmer

für unseren 24-jährigen Asylsuchenden aus Afghanistan

Angebote gerne an:

Sandra Lüscher, E-Mail [salue@bluemail.ch](mailto:salue@bluemail.ch) oder  
Gemeindeverwaltung Dinhard, Sibylle Niederer,  
E-Mail [gemeinde@dinhard.ch](mailto:gemeinde@dinhard.ch) / Telefon 052 320 80 80

# Wann ist eine Baubewilligung erforderlich?

Die Gemeindeverwaltung wird des Öftern mit Fragen zu Baubewilligungen konfrontiert. Wann braucht es eine Baubewilligung? Wie lange dauert das Bewilligungsverfahren? Was kostet eine Baubewilligung? Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen Antworten geben zu können.

Das kantonale Planungs- und Baugesetz (PGB) zählt in Verbindung mit der Bauverfahrensordnung (BVV) auf, in welchen Fällen die Durchführung eines baurechtlichen Bewilligungsverfahrens erforderlich ist.



Zusammengefasst die wichtigsten Informationen auf dem Weg zu einer Baubewilligung.

Bild: zVg

## Eine Bewilligung ist beispielsweise nötig für (§ 309 PBG):

- Neubauten, Um- und Erweiterungsbauten
- Nutzungsänderungen von baurechtlicher Bedeutung
- Abbruch von Gebäuden in Kernzonen
- die Unterteilung von Grundstücken
- wesentliche Geländeänderungen (mehr als 1 m Höhe oder 500 m<sup>2</sup> Fläche)
- Mauern und Einfriedungen (ab 80 cm Höhe)
- Schwimmbassins und dergleichen
- Fahrzeugabstellplätze
- Reklametafeln (ab einer Fläche von mehr als 0,5 m<sup>2</sup> je Betrieb)

## Kein Bewilligungsverfahren muss durchgeführt werden für (§1 BVV):

- Anlagen, deren grösste Höhe nicht mehr als 2,5 m beträgt und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m<sup>2</sup> überlagern; sie sind jedoch bewilligungspflichtig in Kernzonen und anderen Bereichen von Schutzanordnungen
- Beseitigen von inneren Trennwänden zwischen Wohnräumen oder Verändern von Öffnungen in solchen Wänden
- Baubaracken, Bauinstallationen
- Untergeordnete Geländeänderungen (weniger als 1 m Höhe oder 500 m<sup>2</sup> Fläche)
- Mauern und geschlossene Einfriedungen (bis zu einer Höhe von 80 cm) sowie offene Einfriedungen,
- Nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund bis zu einer Fläche von 0,5 m<sup>2</sup> je Betrieb
- Nach aussen nicht in Erscheinung tretende Ausrüstungen von untergeordneter Bedeutung (Lichtanlagen, Bade-, Wasch- und Abortanlagen, Lüftungsaufsätze üblicher Konstruktionen)

Diese nicht bewilligungspflichtigen Bauvorhaben müssen aber dennoch die sogenannten materiellen Bauvorschriften einhalten. Das heisst, sie müssen zum Beispiel genügend gut gestaltet, in ihre Umgebung eingepasst und die Abstandsvorschriften berücksichtigt sein.

## Was gehört zu einer Baueingabe?

Eine Baueingabe besteht in der Regel aus folgenden Bestandteilen (§§ 3ff BVV):

- Ausgefülltes und unterzeichnetes Baugesuchsformular
- Grundbuchauszug des betroffenen Grundstückes (erhältlich beim Grundbuchamt Oberwinterthur, Telefon 052 674 54 00)
- Katasterplan (erhältlich bei Ingesa AG, 8450 Andelfingen, Telefon 052 305 22 55) oder über WebGIS. Der Link ist auf der Webseite der Gemeindeverwaltung, unter Verwaltung, in der Abteilung Bauamt zu finden (<https://map.ingesa.ch/dinhard/BM3.asp>)
- Grundrisspläne aller Geschosse (1:100)
- Schnitte (1:100)
- Ansichten aller Fassaden (1:100)
- Umgebungsplan (1:100 oder 1:200)

Mit Ausnahme des Grundbuchauszuges sind alle von der Bauherrschaft unterzeichneten Pläne mindestens dreifach einzureichen. Die Anforderungen können je nach Bauvorhaben abweichen. Das Bausekretariat gibt bei Unklarheiten Auskunft.

## Wie verläuft das Baubewilligungsverfahren?

Das Gesetz unterscheidet zwei Bewilligungsverfahren:

*Im Anzeigeverfahren* (§§ 13ff BVV) werden bauliche Veränderungen von geringer Bedeutung behandelt (Vordächer, Balkone, Dachflächenfenster, Dach-

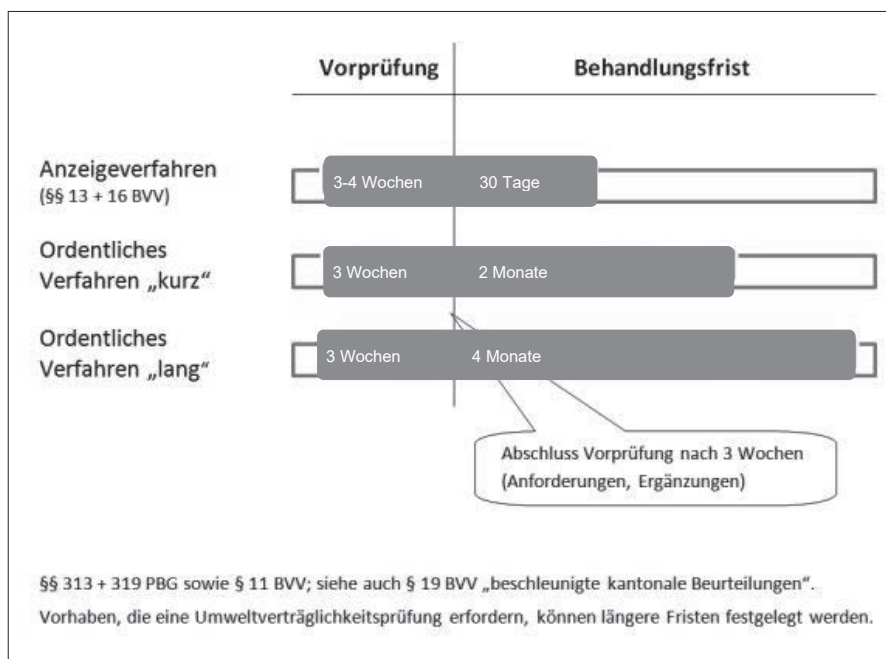
aufbauten, Mauern und Einfriedigungen bis 1,5 m Höhe, Reklameanlagen, Hühnergehege usw. (je nach Zone ist auch ein ordentliches Baugesuch notwendig). Im Gegensatz zum ordentlichen Verfahren entfallen beim Anzeigeverfahren die Aussteckung und Ausschreibung des Bauvorhabens, ausser in Kernzonen und anderen Bereichen von Schutzordnungen. Die Verfahren im Anzeigeverfahren werden in der Regel von der Gemeindeverwaltung geprüft und genehmigt. Voraussetzung für die Behandlung eines Gesuchs im Anzeigeverfahren ist, dass sich die Nachbarn mit dem Bauvorhaben schriftlich einverstanden erklären.

*Im ordentlichen Verfahren* (§§ 309ff PBG) werden gewichtigere Bauvorhaben behandelt. Das Projekt ist zu visieren und wird publiziert. Die Pläne liegen während 20 Tagen zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. Während dieser Frist können beim Baurechtsentscheid Begehren zur Zustellung des Baurechtsentscheid eingereicht werden. Damit wird das Rekursrecht offengehalten. Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt.

### Rekurs erheben

Der Rekurs gegen einen baurechtlichen Entscheid (oder Teile davon) ist innert 30 Tagen nach Empfang an die im baurechtlichen Entscheid angegebene Rekursinstanz (Baurekursgericht, erste Instanz) einzureichen. Die Urteile der Rekursinstanzen sind kostenpflichtig. Die im Verfahren unterliegende Partei muss die Kosten tragen.

Parallel zur öffentlichen Auflage erfolgt die Prüfung des Baugesuches durch den Bauberater, den Feuerschauer und – sofern erforderlich – durch die kantonalen Amtsstellen. Sobald die notwendigen Beurteilungen vorliegen, wird das Baugesuch vom Gemeinderat behandelt.



Das kommunale Bauamt entscheidet welches Bauverfahren zum Zug kommt.

### Wie lange dauert es, bis ein Baugesuch behandelt ist?

**Vorprüfung:** Eingehende Gesuche werden von der örtlichen Baubehörde Dinhard und den kantonalen Fachstellen auf ihre Vollständigkeit geprüft. Allfällige Ergänzungen der Unterlagen werden innerhalb von drei Wochen beim Gesuchsteller nachgefordert (§ 313 PBG).

### Publikation und Aussteckung

Das Bauvorhaben ist durch die Bauherrschaft zu visieren und wird durch die Gemeinde publiziert und während 20 Tagen öffentlich aufgelegt (§§ 311 und 314 PBG).

Bauvorhaben im Anzeigeverfahren müssen in der Regel weder visiert noch publiziert werden.

### Verfahrensarten und Fristen

Nach Ablauf der Vorprüfung wird das Gesuch, je nach Art, Lage und Umfang, entweder im ordentlichen Verfahren oder im Anzeigeverfahren behandelt.

Im ordentlichen Verfahren (§§ 319–321 PBG) treffen die Bewilligungsbehörden ihre Entscheide in der Regel innert zwei Monaten seit der Vorprüfung. Bei Neubauten und grösseren Umbauvorhaben steht eine Zeitspanne von vier Monaten seit der Vorprüfung zur Verfügung.

Das Anzeigeverfahren (§§ 13–18 BVV) kann für Bauvorhaben von untergeordneter Bedeutung angewendet werden, sofern keine Interessen Dritter berührt werden. Die Behandlungsfrist beträgt 30 Tage nach Abschluss der Vorprüfung. Die Vorprüfung dauert in der Regel drei bis vier Wochen.

Im beiliegenden Schema ist der Bewilligungsverlauf für Bauten im Anzeigeverfahren sowie im ordentlichen Verfahren gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG) dargestellt.

**Anmerkung:** Bei Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen und in überkommunal geschützten Ortsbildern ist das Anzeigeverfahren nicht zulässig.

### Baubewilligung

Stehen dem Bauvorhaben keine planungs-, bau- und umweltrechtlichen Hindernisse entgegen, ist es zu bewil-

ligen. Die Baubewilligung kann Auflagen, Bedingungen oder Befristungen enthalten (§§ 319-321 PGB). Der kantonale Entscheid wird zusammen mit dem kommunalen Beschluss koordiniert durch die Gemeinde eröffnet.

#### **Gültigkeit der Bewilligung**

Baurechtliche Bewilligungen erlöschen nach drei Jahren, wenn nicht vorher mit der Ausführung begonnen worden ist. Die Frist beginnt mit dem Ablauf der letzten Rechtsmittelfrist (§ 322 PBG).

#### **Was kostet eine Baubewilligung?**

Neben der Baubewilligung verursachen auch die Ausschreibung des Bauprojektes, die Prüfung des Baugesuches und die Kontrolle der verschiedenen Bauzwischenstände Kosten. Für die Erstellung eines Einfamilienhauses empfeh-

len wir beispielsweise Behandlungs-, Prüf- und Kontrollkosten von rund 2700 Franken einzurechnen. Dieser Betrag kann sich je nach Aufwand reduzieren oder erhöhen. Im Anzeigeverfahren kostet die Baubewilligung zwischen 100 und 500 Franken.

Für Neubauten oder wertvermehrende Umbauten müssen Kanalisations- und Wasseranschlussgebühren entrichtet werden. Massgebend ist der von der Kantonalen Gebäudeversicherung ermittelte Zeitbauwert des Gebäudes und Benutzungszuschläge für Wohnhäuser/Wohnungen.

#### **Abwasser**

Die Anschlussgebühren für ein Wohnhaus betragen gemäss Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) 1,2 Prozent der Gebäudeversicherungssumme.

#### **Wasser**

Für bauliche Werterhöhungen bei Umbauten wird die Anschlussgebühr für Wasser- und Abwasser von 1,2 Prozent auf den wertvermehrenden Anteil der Neuschätzungssumme der Gebäudeversicherung berechnet.

All diese Informationen und die anfallenden Gebühren bei Neubauten, Zweckänderungen, baulichen Veränderungen an bestehenden Gebäuden etc. finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter Verwaltung, Bauamt und in der Gebührenverordnung im Online-Schalter. Ein Link auf die Webseite der Baudirektion des Kantons Zürich und auf die aktuellsten Baugesuchsformulare ist auch auf der Webseite der Gemeinde zu finden.

*Hanspeter Steiner, Hochbauvorstand /  
Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin*

## Einladung zum Infoabend «Strom vom eigenen Dach»

Als Gemeinde haben wir uns zum Ziel gesetzt, die heutige Solarstromproduktion von zwölf Prozent bis ins Jahr 2025 auf 20 Prozent zu erhöhen. Alle Grundeigentümer der Gemeinde Dinhard erhalten darum in den nächsten Tagen einen individuellen Bericht für eine mögliche Photovoltaikanlage. Darin erkennen Sie eine erste Abschätzung von Produktion, Verbrauch und Kosten.

#### **Donnerstag, 17. Juni, um 19 Uhr, Turnhalle Dinhard**

Alle weiteren Informationen über Solarstrom erhalten Sie am Infoabend «Strom vom eigenen Dach» am Donnerstag, 17. Juni, um 19 Uhr, in der Turnhalle Dinhard. Im Rahmen kurzer Referate wird über die folgenden Themen informiert:

- Technik und Kosten von Photovoltaikanlagen
- Zusammenschluss zum Eigenverbrauch benachbarter Liegenschaften
- Aus der Praxis: Erfahrungen eines Anlagebesitzers

Ausserdem haben Sie am Infoabend die Gelegenheit, sich mit Elektro- und Installationsfirmen aus der Region auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Aufgrund der Corona-Bestimmungen gehen wir davon aus, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt sein wird. Gerne nehmen wir deshalb Ihre Anmeldung bis Freitag, 11. Juni (E-Mail [gemeinde@dinhard.ch](mailto:gemeinde@dinhard.ch) oder Telefon 052 320 80 80) entgegen.

*Gemeinderat Dinhard*



# 30 Jahre Einsatz für unser Dorfblatt



Vor 34 Jahren gründeten die Gebrüder Waldmeier die Druckerei WAWA Offsetdruck und Werbeatelier in Welsikon. Vier Jahre später war Urs Waldmeier Mitinitiant unserer Dorfzeitung. 30 Jahre lang hatte er Einsitz in der Redaktionskommission der «Dinerter Zytig». Ende des vergangenen Jahres ist er nun aus diesem Gremium zurückgetreten.

Es gibt Jubiläen, die verstreichen, ohne dass gross davon Kenntnis genommen wird. So war das auch bei der «Dinerter Zytig». Hätte Urs Waldmeier im vergangenen Jahr nicht seinen Rücktritt aus der Redaktionskommission eingereicht, wäre vermutlich niemandem aufgefallen, dass das amtliche Publikationsorgan unserer Gemeinde in diesem Mai seinen 30. Geburtstag feiern durfte (siehe Editorial auf Seite 3).

## Alte Zeiten, schöne Erinnerungen

Zusammen mit seinem Bruder Peter eröffnete Urs Waldmeier im Jahr 1980 in Welsikon einen kleinen Druckereibetrieb, den er ab 2005, nach dem viel zu frühen Ableben von Peter, mit administrativer Unterstützung seiner Frau Maja alleine weiterführte. Auf Initiative des damaligen Gemeindepräsidenten Peter Uhlmann erschien anfangs 1991, damals noch unter dem Titel «Dinharder Zytig», dann die erste Ausgabe des Dinharder Dorfblattes. Als Drucker war Urs Waldmeier natürlich prädestiniert, bei diesem Projekt federführend mitzuwirken. «Das war noch eine ganz andere Zeit, an die ich mich aber sehr gerne zurück erinnere», erzählt Urs Waldmeier. «Die Auflage belief sich auf zirka 350 Exemplare. Hansjürg Winzeler, Mitglied des Redaktionsteams, brachte jeweils die Vorlagen zu uns in die Druckerei und äusserte seine Gestaltungswünsche. Mit Wachs haben wir dann alles nach seinen Vorgaben aufgeklebt und im Offsetdruckverfahren gedruckt.» Genau gleich wie die Gemeinde habe sich von Jahr zu Jahr auch die Auflage vergrössert. Und in regelmässigem Abstand sei auch Farbe als Gestaltungs-

element zur Diskussion gestanden. Daran habe sich bis heute nichts geändert.

## Verkauf an die Optimo Group

Nach Erreichen des Pensionsalters verkaufte Urs Waldmeier seine Druckerei mit Maschinenpark und Kundenportfeuille der Optimo Group in Winterthur. Nach dieser Übernahme amtete er noch während gut eineinhalb Jahren als Geschäftsführer. In dieser Zeit betreute er weiterhin seine ehemaligen Kunden. «Diese Kontakte haben mir den Übergang erleichtert, denn wir konnten uns während unserer Geschäftstätigkeit immer auf eine extrem treue Kundschaft verlassen.» Seit 2014 steht der nunmehr 74-Jährige noch in einem Teilzeitpensum bei der Printimo (vormals Optimo), hauptsächlich noch für Ferien- und Krankheitsablosungen, im Einsatz. Auch die «Dinerter Zytig» wird seit 2013 zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten bei der Printimo gedruckt. Seit vier Jahren ist das Winterthurer Druckereunternehmen zusätzlich auch für die Gestaltung unseres Dorfblattes verantwortlich.

## Engagiert wie eh und je

Auch im Alter von 74 Jahren ist Urs Waldmeier immer noch fast so aktiv wie frü-

her. Neben seinem Teilzeitjob bei der Printimo beliefert er jeden Montag- und Mittwochvormittag die Kundschaft des Obst- und Weinbaubetriebes der Familie Brugger in Rickenbach. Diese Tätigkeit sei eine willkommene Abwechslung, sagt Urs Waldmeier. «Ich geniesse den Kontakt mit den Kundinnen und Kunden sehr.» Neben seinen beiden beruflichen Engagements bleibe aber auch noch genügend Zeit für Hobbys. Seit der Familienhund gestorben ist, mit dem er täglich mehrmals unterwegs war, beschäftigt sich der leidenschaftliche Fliegerfan wieder vermehrt mit seinen Modellflugzeugen. Zur Freude seiner Frau und der im gleichen Haushalt lebenden über 100-jährigen Schwiegermutter sowie den Enkeln schwingt Urs Waldmeier aber auch sehr gerne den Kochlöffel und verwöhnt seine Lieben kulinarisch.

Zum Abschied aus der Redaktionskommission ist es Urs Waldmeier ein Bedürfnis sich bei den für die «Dinerter Zytig» Verantwortlichen der Gemeinde aufs herzlichste zu bedanken: «In all den vielen Jahren hatten wir immer ein ausgezeichnetes Einvernehmen. Die Zusammenarbeit hat einfach Spass gemacht. Dies wird mir unvergessen bleiben.

Peter Mesmer

*30 Jahre lang setzte sich Urs Waldmeier (rechts) für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Dinhard ein. Auf dem Bild präsentiert er ein Exemplar der ersten Ausgabe vom Januar 1991 währendem Gemeindepräsident Peter Matzinger eine «Dinerter Zytig» vom Januar 2021 in den Händen hält.*

Bild: Peter Mesmer



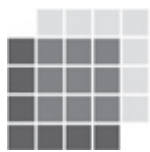
# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch



## BÜSSER INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSEER.CH  
WWW.BUESSEER.CH



## Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.  
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



## Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach  
Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT  
ZÜRICH



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

www.kurz-ag.ch  
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,  
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen**  
**Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11

# Umzug der Spitex RegioSeuzach



Die Spitex Regio Seuzach hebt im Juni ihre bisherigen Zentren in Hettlingen und Rickenbach auf und zieht nach Seuzach um. Mit der Konzentration auf einen zentralen Standort werden vor allem die internen Abläufe vereinfacht.

Die Spitex RegioSeuzach betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der sieben Gemeinden Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon an der Thur, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach. Sie ist der Dienstleister für ambulante Pflege und Betreuung in diesen sieben Gemeinden. Rufen Sie einfach an, um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

## Schneckenwiese, Haus Mitte, Seuzach

Im kommenden Juni heisst es Abschied von den Zentren Hettlingen und Rickenbach zu nehmen. Ab 14. Juni ist das neue Zentrum in der Überbauung Schneckenwiese fertig bezogen. Aufgrund der aktuellen Situation ist noch unklar, ob und wann eine offizielle Eröffnung mit einem «Tag des offenen Spitex-Zentrums» möglich sein wird. Die neue Adresse lautet: Spitex RegioSeuzach, Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach.



Ab dem 14. Juni befindet sich der neue Standort der Spitex RegioSeuzach in der Überbauung Schneckenwiese in Seuzach.

Bild: zVg

Die bisherige Telefonnummer 052 316 14 74 bleibt unverändert gültig. Das ganze Team der Spitex freut sich auf die neuen Räumlichkeiten und dankt

den bisherigen Standortgemeinden Hettlingen und Rickenbach für die langjährige Gastfreundschaft.

Heinz M. Schwyter

## Wechsel in der Geschäftsleitung



Sybille Kümmerli.

Bild: zVg

Wir freuen uns, Ihnen bekanntgeben zu können, dass Sybille Kümmerli ab 1. Juli 2021 die Geschäftsleitung der Spitex RegioSeuzach übernehmen wird.

In den letzten Jahren arbeitete sie im Leitungsgremium eines privaten häuslichen Betreuungsdienstes. Sybille Kümmerli ist eine offene und motivierende Persönlichkeit und bringt grosse Führungs- und Managementenerfahrung mit. Sie wird sich auf die betriebswirt-

schaftliche und personelle Führung in der Geschäftsstelle konzentrieren. Sie löst den seit Ende November 2020 tätigen Geschäftsleiter ad Interim Heinz M. Schwyter ab.

Wir sind überzeugt, in der Person von Sybille Kümmerli eine äusserst kompetente und motivierte Führungskraft gewonnen zu haben.

Vorstand der Spitex RegioSeuzach



# Buchtipps von Daniela Binder, Obergass Buchhandlung in Winterthur



## Unter Wasser Nacht von Kristina Hauff

In den idyllischen Elbauen im Wendland teilen zwei Paare Hof, Scheune und Kräutergarten – doch ihre einst enge Freundschaft ist zerbrochen. Thies und Sophie trauern um ihren Sohn Aaron, der unter ungeklärten Umständen erkrankt. Allein mit ihren Schuldgefühlen müssen sie Tag für Tag Ingas und Bodos scheinbar perfektes Familienglück mit ansehen. Bis ein Jahr nach Aarons Tod eine Fremde in den Ort kommt und ans Licht bringt, was die vier Freunde lieber verschwiegen hätten.



## Die Farbe des Nordwinds von Klara Jahn

Schon immer hat Ellen sich wie eine Besucherin in ihrem eigenen Leben gefühlt. Ausser als Kind, als sie mit ihrer Mutter kurz auf den Halligen lebte. Abreisen wollte sie damals nicht, doch sie hatte keine Wahl. Nun kehrt sie zurück auf dieses merkwürdig vertraute Fleckchen Marschland. Und zu Liske, die damals wie eine Schwester für sie war. Ihre Annäherung wühlt alte Konflikte wieder auf, doch Ellen lässt sich nicht entmutigen. Denn sie weiss: Dies ist ihre Seelenheimat.



## Reise mit zwei unbekanntenen von Zoe Brisby

Die 90-jährige energische Maxine ist aus dem Seniorenheim ausgebüxt, um ihr Ableben selbstbestimmt zu regeln. Der schüchterne Student Alex hat Liebeskummer und braucht frischen Wind. Das Schicksal führt ihn über ein Mitfahrportal mit Maxine zusammen. In einem uralten Twingo brechen sie zu einer Fahrt durch Frankreich nach Brüssel auf. Als Maxine von der Polizei gesucht wird, beginnt ein atemloses Abenteuer – mit Blick auf die grandiose Vielfalt des Lebens.

Diese und noch viele weitere neue Bücher finden Sie aktuell bei uns in der Bibliothek!

*Sibylle Egli*

Pfingstmontag, 24. Mai	geschlossen
Heuerferien 24. Mai – 6. Juni	geöffnet 31. Mai, 18.30– 20.30 Uhr
Lesesommer 07. Juni – 28. August	ab der 1. Klasse
Abschlussfest 02. September	Beginn 15.30 Uhr
Sommerferien 19. Juli – 22. August	geöffnet 19. Juli / 16. August, 18.30 – 20.30 Uhr



Wir verkaufen Ihr  
Haus zum Bestpreis!

Von bodenständig  
bis gehoben

[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**



&





# Taschenbörse in Winterthur

Die aktuelle ungewöhnliche Schaufensterdekoration in der Bibliothek macht Sinn. Sie weist auf die am 26. Juni in der Reithalle Teuchelweiher stattfindende Winterthurer Taschenbörse hin.

Am 26. Juni findet in der Reithalle Teuchelweiher in Winterthur eine Taschenbörse statt. Gespendete Taschen warten dort auf neue Käuferinnen und Käufer. Der Erlös wird vollständig an laufende Projekte von Soroptimist International, Club Winterthur gespendet. Dabei handelt es sich um eine weltumspannende Organisation für Frauen. Die Devise der über 3000 Clubs in 125 Ländern, darunter derjenige aus Winterthur, und deren 80'000 Mitgliedern lautet «Wir schaffen Möglichkeiten, um

das Leben von Frauen und Mädchen mit Hilfe unseres globalen Netzwerks positiv zu verändern».

## Annahmestelle aussortierter Taschen

Die Bibliothek Dinhard ist, wie auch mehrere Geschäfte in Winterthur, Annahmestelle für aussortierte Taschen, die dann an die Organisatoren weitergeleitet werden. Haben auch Sie ausgediente, aber noch intakte Handtaschen daheim, die Sie gerne spenden würden? Kommen Sie doch vorbei, brin-

gen Sie ihre Fundstücke mit, und nehmen Sie ein ausgeliehenes Buch in unserer lässigen Bibliothekstasche wieder mit nach Hause.

## Samstag, 26. Juni, 10 bis 15 Uhr

Oder schauen Sie bei der Taschenbörse vorbei und ergattern Sie ein einzigartiges Exemplar, mit dem Wissen, dabei auch noch Gutes zu tun. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite [taschenboerse-winterthur.ch](http://taschenboerse-winterthur.ch).

*Claudia Matter*

**Taschenbörse** Winterthurer  
Samstag, 26. Juni 2021  
[taschenboerse-winterthur.ch](http://taschenboerse-winterthur.ch)

**Zu viele?**  
Spenden Sie Ihre Taschen für unsere Taschenbörse!

Der Erlös wird verwendet für laufende Projekte von  
**SOROPTIMIST INTERNATIONAL**  
Club Winterthur

Kontakt 079 260 74 99

**Lesesommer 2021**  
Bibliothek Dinhard

**Kunos neues Kleid**  
Der Karpfen Kuno wünscht sich ein neues Schuppenkleid. Hilfst du ihm dabei?

**Wer?**  
Kinder der 1. - 6. Klasse

**Was?**  
Pro zurückgebrachtes gelesenes Buch darfst du:  
1. einen Meeresstempel in deinen Lesepass stempeln.  
2. Kuno im Fenster eine neue Schuppe aufkleben.

**Wann?**  
7. Juni - 28. August 2021

am Do, 02. Sept. um 15h30 wird mit einem zVieri gefeiert.  
Genauere Infos dazu folgen.

# Aktion Biotopbaum mit der 5. und 6. Klasse



Als Lehrerin und engagiertes Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins ist es mir wichtig, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Facetten der Natur näher zu bringen und Einblick in die Zusammenhänge zu geben. Das ist besonders eindrücklich, wenn im Schulzimmer Besprochenes mit einem Erlebnis im Freien verbunden wird.

Buntspecht und Schwarzspecht sind bei vielen Schülerinnen und Schülern bekannt und grosse Sympathieträger. Dass über 60 Nachmieter wie zum Beispiel Meisen, Kleiber, Fledermäuse, Siebenschläfer und Baumrarder) auf Schwarzspechthöhlen angewiesen sind, fand meine +Kursgruppe spannend und die in Aussicht gestellte Aktion im Wald cool. Die Kinder waren sehr motiviert, sich tatkräftig für den Naturschutz einzusetzen.

## Hotspots der Biodiversität

Die +Kursgruppe, bestehend aus neun Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse, bereitete die Aktion «Biotopbäume suchen und sichern» vor, indem sie über Biotopbäume recherchierte und ihren Klassenkameradinnen und -kameraden anschliessend die Erkenntnisse vortrug. Biotopbäume sind meist alte und dicke Bäume, solche mit Moos,- Pilz,- Flechten- oder Efeubewuchs oder solche mit abgebrochenen Ästen, Rindertaschen oder anderen Stammverletzungen. Bäume mit Greifvogelhorsten gehören dazu, weil Greifvögel die aufwändig gebauten Horste mehrere Jahre benutzen. Bäume mit vom Specht gezimmerten oder durch Fäulnis entstandenen Höhlen sind ebenfalls sehr wertvoll. Auch als abgestorbene Bäume oder Totholz sind sie immer noch wichtig für die Natur. Rund 5000 Arten sind auf den Lebensraum Totholz angewiesen. Pilze, Käferlarven und Asseln zersetzen altes Holz.

Flechten, Moose, Vögel und Insekten leben auf und im Totholz, Kleinsäuger und Reptilien verstecken sich darunter. Biotopbäume sind sozusagen Hotspots der Biodiversität und müssen dringend erhalten werden.

## Aktion Biotopbaum 5. Klasse

Am Morgen des 26. März startete die ganze 5. Klasse und ihre Klassenlehrerin Frau Ketteler gemeinsam mit Förster Ralph Bühler die Suche nach Biotopbäumen. In kleinen Gruppen streiften wir durch den Pfeibuck-Wald, betrachteten Bäume von allen Seiten und bis zur Krone hinauf und bezeichneten geeignete Bäume mit einem blauen Papierband. Nach einem Znüni beim Reservoir erzählte Waldbesitzer Hugo Frei von seinem Wald, vor allem von der Waldkauzfamilie, die eine grosse Höhle in einer Buche bewohnt hatte. Gemeinsam suchte dann die Klasse alle bezeichneten Bäume auf. Jede Gruppe begründete, warum sie den Baum bezeichnet hatte und gemeinsam mit dem Förster wurde entschieden, welcher Baum definitiv mit dem roten Specht markiert werden sollte. Das Hantieren mit der Spraydose machte natürlich besonders Spass! Das Specht-Signet am Baumstamm macht den Förstern und Waldbesitzern die Biotopbäume sichtbar und hilft, unabsichtliches Fällen zu verhindern.

## Aktion Biotopbaum 6. Klasse

Am Morgen des 16. Aprils traf sich die ganze 6. Klasse und ihre Klassenlehrerin

Frau Hitz mit Förster Ralph Bühler am Bahnhof Welsikon. Nach einem kurzen Marsch durchstreiften wir diesmal in kleinen Gruppen das Grütholz, welches in der Kurve des Strässchens vom Bahnhof zur Mörsburg liegt. Wieder wurden Bäume genauestens betrachtet und besprochen und geeignete Bäume mit einem blauen Papierband markiert. Auch in diesem Waldstück benutzten die Schülerinnen und Schüler fleissig die Spraydose und kennzeichneten nach Diskussion mit Ralph Bühler geeignete Bäume mit dem Specht-Signet.

## Auf der Karte eingezeichnet

Hansjürg Sommer nahm all diese Biotopbäume in eine digitale Karte auf, damit sie auch wiederzufinden sind, wenn die Vegetation dicht gewachsen ist. Denn es ist ja auch interessant, die Biotopbäume zu beobachten und zu erfahren, wie sie sich entwickeln und von wem die eine oder andere Höhle bewohnt wird. Perfekt wäre die Aktion Biotopbaum der beiden Schulklassen dann, wenn der eine oder andere Waldbesitzer seinen Biotopbaum beim Kanton melden und sich gegen ein Entgelt vertraglich verpflichten würde, diesen Baum nie zu fällen. So oder so haben die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag gegen die «Wohnungsnot» vieler höhlenbewohnender Tiere und für den Naturschutz geleistet!

*Dagmar Sommer*



Bilder: Hansjürg Sommer

# Der pumptrack.zh kommt

Vom 16. Juli 2021 bis 25. August 2021 wird im Rahmen einer Schulhaus-Tour auf dem roten Platz der Primarschule Dinhard ein Pumptrack platziert und für grossen Fahrspass bei Jung und Alt sorgen.

Das Sportamt des Kantons Zürich und die Koordinationsstelle Veloverkehr besitzen gemeinsam drei mobile Pumptrack-Anlagen, welche von März bis November im ganzen Kanton Zürich auf Schulhaus-Tour gehen. Pumptracks ermöglichen viel Fahrspass auf kleinem Raum und können mit dem Fahrrad, Kickboard, Laufrad oder Skateboard befahren werden. Sie eignen sich für Fahrerinnen und Fahrer sämtlicher Fähigkeitsstufen und bilden zudem einen Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen. Das Vertrauen ins Sportgerät wird gefördert und steigert daher die Sicherheit im Strassenverkehr. Also rundum eine coole Sache!



*Der mobile Pumptrack wird mit Sicherheit den Fahrerinnen und Fahrern sämtlicher Altersgruppen grossen Spass bereiten. Bild: radioneo1*

## Benutzung auf eigene Gefahr

Wir von der Schulpflege haben unsere Schule für die Pumptrack-Tour angemeldet und es freut uns riesig, dass auch wir als glückliche Gewinner aus der Auslosung hervorgegangen sind. Der Pumptrack wird vom 16. Juli bis 25. August auf dem roten Platz der Primarschule Dinhard platziert und freut sich auf begeis-

terte Nutzerinnen und Nutzer. Die Benutzung der Anlage geschieht auf eigene Gefahr und unter Beachtung der signalisierten Verhaltensregeln, es gilt beispielsweise Helmpflicht. Es wird keine Aufsichtsperson vor Ort sein.

## Auch ausserhalb der Schulzeit

Die Anlage darf ausserhalb der Schulzeit von allen genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Pumptrack mal für einige Stunden von einem



Verein, zum Beispiel dem Ferienprogramm, reserviert wird. Solche – für die Öffentlichkeit gesperrte Zeiten – werden auf der Homepage [www.schuledinhard.ch](http://www.schuledinhard.ch) publiziert.

Aus Rücksicht auf die Anwohnenden sind die Ruhezeiten der Gemeinde, von 12 bis 13 Uhr und von 22 bis 7 Uhr, einzuhalten. Bereits heute ein herzliches Dankeschön für das gegenseitige Verständnis. Wir freuen uns, während dieser doch eher unsicheren und eingeschränkten Zeit, den Kindern, Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen eine besondere Beschäftigung und Abwechslung bieten zu können. Wir wünschen allen viel Spass und unfallfreie Fahrt!

*Primarschulpflege Dinhard*

Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen



# Malergeschäft Heinz Böhny



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch



# Grenzbereinigung der Sekundarschulgemeinden Rickenbach & Seuzach

Sekundarschule Seuzach  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH



Sekundarschule  
8545 Rickenbach

Der Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrats des Kantons Zürich (Sitzung vom 3. Februar) betreffend Grenzbereinigung der Sekundarschulgemeinden Rickenbach und Seuzach gibt zu untenstehenden Bemerkungen Anlass.

Gemäss Paragraph 178 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 mussten Schulgemeinden, deren Gebiet nicht mit dem Gebiet einer oder mehrerer politischer Gemeinden übereinstimmt, ihr Gebiet an dasjenige der politischen Gemeinden anpassen. Die politischen Gemeinden und die Schulgemeinden regeln ihre Organisation und die Zuständigkeit ihrer Organe in der Gemeindeordnung und diese bedarf der Genehmigung des Regierungsrates.

## Am 1. Januar 2021 in Kraft getreten

Die Sekundarschulgemeinde Seuzach umfasste gemäss Art. 1 GO Sekundarschule Kreisgemeinde Seuzach unter anderem die Ortsteile Eschlikon und Welsikon der Politischen Gemeinde Dinhard. Der nötig gewordenen Grenzbereinigung haben die Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde Seuzach am 29. November 2020 an der Urne zugestimmt. Gemäss dem Anschlussvertrag, der zwischen der Sekundarschulgemeinde Rickenbach und derjenigen von Seuzach ausgehandelt wurde, besuchen die Schülerinnen und Schüler aus Eschlikon und Welsikon weiterhin die Sekundarschule in Seuzach. Die Grenzbereinigung trat am 1. Januar 2021 in Kraft und ist zu diesem Zeitpunkt auch fiskalwirksam geworden. Nach erfolgter Prüfung der Gemeindeordnung durch den Regierungsrat geben folgende Bestimmungen zu Bemerkungen Anlass:

## 1. Artikel 16, Ziffer 4 der Gemeindeordnung

Die Sekundarschule Kreisgemeinde Seuzach definiert die Betragslimite, bis zu der die Gemeindeversammlung für die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen Ausgaben zuständig ist. Die Gemeindeversammlung ist das Budgetorgan der Gemeinde. Als solches kann es aber Ausgaben grundsätzlich nicht nur innerhalb, sondern auch ausserhalb des Budgets beschliessen. Es wäre daher systemwidrig, der Gemeindeversammlung als Budgetorgan die Kompetenz zur Bewilligung neuer Ausgaben ausserhalb Budget zu entziehen. → Artikel 16, Ziffer 4 der Gemeindeordnung der Sekundarschule Kreisgemeinde Seuzach ist daher dahingehend auszulegen, dass die Gemeindeversammlung bis zu der in der Bestimmung vorgesehenen Betragslimite sowohl neue Ausgaben innerhalb als auch ausserhalb Budget bewilligen darf.

## 2. Artikel 19, Absatz 2 der Gemeindeordnung

Beruhend auf der bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Rechtslage kann die Überprüfung von Anordnungen von Mitgliedern oder Ausschüssen der Behörde innerhalb von 30 Tagen schriftlich bei der Schulpflege verlangt werden. Zusammen mit der neuen Gemeindeordnung ist aber am 1. Januar 2021 auch das teilrevidierte Volksschul-

gesetz in Kraft getreten. Der Rechtsmittelweg ist dahingehend geändert worden, dass Anordnungen eines Mitglieds oder eines Ausschusses der Schulpflege neu mit Rekurs beim Bezirksrat anzufechten sind (Paragraph 75, Absatz 1, Volksschulgesetz).

## Rückwirkende Inkraftsetzung

Die Gemeindeordnung der Sekundarschule Kreisgemeinde Seuzach sieht in Artikel 34 vor, dass sie am 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Aufgrund der späten Einreichung der Unterlagen durch die Gemeinde war es nicht mehr möglich, die Gemeindeordnung vor diesem Datum zu genehmigen. Die Genehmigung des Regierungsrates ist zwar Voraussetzung für das Inkrafttreten der Gemeindeordnung, aber eine rückwirkende Inkraftsetzung ist möglich, wie es nun im vorliegenden Fall geschehen ist.

Der gesamte Text des Auszugs aus dem Protokoll des Regierungsrats des Kantons Zürich kann mit folgendem Link von der Website Sekundarschule Seuzach ([www.sekseuzach.ch](http://www.sekseuzach.ch), Rubrik Service, systematische Rechtssammlung) heruntergeladen oder auf der Schulverwaltung eingesehen werden.

*Elisabeth Rösli, Sekundarschulpflege*

# Keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen

**Sekundarschule Seuzach**  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Der Bezirksrat hat das aufsichtsrechtliche Verfahren zum Submissionsverfahren beim Projekt Lernlandschaften durchgeführt und festgestellt, dass die Sekundarschulpflege Seuzach korrekt vorgegangen ist.

Betreffend das aufsichtsrechtliche Verfahren, welches aufgrund der Rekurse zur Schulgemeindeversammlung vom 8. Juli 2020 lanciert wurde, hat der Bezirksrat am 24. Februar 2021 folgendermassen entschieden:

«Zusammenfassend ist betreffend Submissionsverfahren beim Projekt Lernlandschaften (Umbau Trakt 1 und Erweiterungsbau Trakt 4) zum heutigen Zeitpunkt keine Verletzung klaren Rechts oder eine willkürliche Ermessensausübung ersichtlich. Demnach sind gegenüber der Sekundarschulpflege

Seuzach keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen zu ergreifen.»

## Urnenabstimmung im 2022

Die angepasste Projektplanung sieht die allfällige Urnenabstimmung für das erste Halbjahr 2022 vor. Zu diesem Zeitpunkt wird die Stimmbevölkerung entscheiden, welche Infrastruktur unseren Schülerinnen und Schülern für die pädagogisch wertvolle Lernlandschaft LeLa zur Verfügung stehen soll.

*Elisabeth Rösli, Sekundarschulpflege*

## Agenda

### Freitag, 18. Juni

Ausstellung Schlussarbeiten 3. Sek

### Dienstag, 29. Juni

LA Sporttag  
Verschiebedatum, Freitag, 2 Juli

### Donnerstag, 15. Juli

Diplomfeier

### Samstag, 17. Juli bis

Samstag, 21. August  
Sommerferien

### Montag, 23. August

Start neues Schuljahr



**Carreisen 8474 Dinhard**  
Tel. 052 336 10 36 [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

# Unterschiedliche Leistungen im Gerätewettkampf

**Sekundarschule Seuzach**  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Naturgemäss fand der Gerätewettkampf in der kalten Jahreszeit in der Turnhalle statt. Corona-bedingt konnte der Wettkampf nur in den Klassen durchgeführt werden und die beliebten Vorführungen der besten Leistungen mussten leider abgesagt werden.

In den 1. und 2. Klassen sind die Geräte zwar mehr oder weniger vorgeschrieben, die Turnerinnen und Turner können aber ihre Übung aus verschiedenen Elementen selber zusammenstellen. Wie im Turnen üblich, bewerten die Kampfrichter die Übungen mit einer Punkteskala von 0 bis 20 Punkten. Selbstverständlich hat dabei der Schwierigkeitsgrad der gewählten Elemente einen entscheidenden Einfluss auf die Bewertung. Die 3.-Klässlerinnen und 3.-Klässler haben die Möglichkeit, an einer Gerätebahn ein selbst einstudiertes Kürprogramm zu zeigen, das dann vom Kampfgericht mit einem Prädikat von ungenügend bis hervorragend taxiert wird.

## Selbstbewusst und ausdrucksstark

Wie immer war die Qualität der gezeigten Darbietungen sehr unterschiedlich. Jugendliche, die in einer der zahlreichen Gerätehallen der Region regelmässig trainieren, zeigten Übungen von höchstem Niveau in beeindruckender Ausführung. Insbesondere die jungen Turnerinnen bestachen nicht nur durch perfekte Turnleistungen, sondern überzeugten auch mit selbstbewussten und ausdrucksstarken Vorführungen.



*Besonders die jungen Turnerinnen vermochten mit ihren Übungen zu überzeugen. Das Bild zeigt die besten 1. Sek-Schülerinnen anlässlich der Siegerehrung.*

*Bild: zVg*

## Toller Einsatz von allen

Auf der anderen Seite tun sich Jugendliche ohne Bezug zum Geräteturnen mit den vorgeschriebenen Übungen sehr schwer. Insbesondere am Reck oder an den Schaukelringen wollte bei manchen trotz fleissigen Trainings und intensiver

Bemühungen einfach keine akzeptable Übung gelingen. Bemerkenswert an diesem Gerätewettkampf war aber einmal mehr, dass alle Schülerinnen und Schüler einen tollen Einsatz zeigten und versuchten, ihr Bestes zu geben.

*Schulleitung*

# Kinderlachen ist unser höchstes Ziel



Unglaublich wie die Zeit vergeht! Vor bald zehn Jahren fiel der Startschuss für unser Chinderhuus Biberburg! Mittlerweile sind wir für die Schule und viele berufstätige Eltern nicht mehr wegzudenken. Und das über die Gemeindegrenze hinaus.

Eingebettet in das schöne und naturnahe Schulgelände organisiert das dem Ressort Tagesstruktur der Primarschulpflege unterstehende Chinderhuus Biberburg nebst der Betreuung von Vorschulkindern auch den täglichen Mittagstisch sowie den Hort. Diese sogenannte schulergänzende Betreuung steht allen Kindern ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse zur Verfügung.

## Viel Herzblut für die Schützlinge

Die Nähe zur Schule mit den vielen tollen Spielmöglichkeiten sowie die kurzen Wege für die Kinder sind ein grosses Plus. Wir pflegen zudem einen engen Kontakt mit der Schulleitung und den Lehrpersonen, um reibungslose Übergänge zu gewährleisten. Unser motiviertes Betreuungsteam setzt sich mit viel Herzblut für seine Schützlinge ein und bietet ihnen tolle, abwechslungsreiche Tage. Beim gemeinsamen Essen, spielen, spazieren, basteln und mehr lernen die Kinder das Miteinander und dürfen einen lebhaften Betrieb geniessen. Und dies alles, während die Eltern unbesorgt ihrer Berufstätigkeit oder anderen Aktivitäten nachgehen können.

## 13-köpfiges Betreuungsteam

Aktuell besuchen 42 Kinder die schulergänzende Betreuung (Hort und Mittagstisch) sowie 22 Kinder die Kita (Vorschulalter), einige davon einmal pro



Das Chinderhuus Biberburg Team: Angela, Annelies, Céline, Gabriela, Karim, Rägi, Yuki, Tabitha und Giuliana (von links).

Bild: zVg

Woche, andere mehrmals. Unser Betreuungsteam umfasst 13 Personen mit einem Arbeitspensum von insgesamt 470 Prozent. Seit August 2018 leitet Karim Cunningham das Chinderhuus Biberburg. Sein Team setzt sich aus vier Fachfrauen und einem Fachmann Betreuung (FaBe), zwei Hort/Mittagstisch-Mitarbeiterinnen, zwei Köchinnen und zwei Aushilfs-Mitarbeiterinnen zusammen. Zusätzlich und bereits tatkräftig unterstützt wird das Team durch unsere Auszubildende FaBe im 1. Lehrjahr.

## Corona liess Kinderlachen verstummen

Der Corona-Lockdown im letzten Jahr hat auch bei uns Spuren hinterlassen. Aufgrund der Schulschliessung wurde unser Hort- und Mittagstisch-Angebot eingestellt. Die Betreuung der Klein-

kinder wurde auf «Notfälle» minimiert. Das Kinderlachen rund um die Schule war plötzlich verstummt! Wie alle haben wir gelernt, mit den Einschränkungen umzugehen. Das Arbeiten mit Maske hat uns anfänglich sehr befremdet, besonders in der Betreuung der Kleinkinder. Die Lohnfortzahlungen unseres Betreuungsteams konnten wir dank der Angliederung an die Gemeinde sicherstellen, sodass wir trotz Einbussen auch nach dem Lockdown auf eine

funktionierende Einrichtung zurückgreifen konnten. Der Dank gilt nebst der Gemeinde auch dem flexiblen Betreuungsteam, welches sich Tag für Tag neu organisiert hat.

## Freie Betreuungsplätze

Das Familienmodell mit zwei berufstätigen Elternteilen ist weiterhin im Trend und wird es sicherlich auch in der Zukunft sein. Wir freuen uns, auch Sie bei der Realisierung Ihres individuellen Familienmodells zu unterstützen. Rufen Sie uns an (Telefon 052 336 11 11 / [www.biberburg-dinhard.ch](http://www.biberburg-dinhard.ch)), wir haben noch freie Betreuungsplätze in liebevoller, quirliger und lebendiger Gesellschaft.

Corinne Graber  
Primarschulpflege Dinhard  
Ressort Tagesstruktur

## VORANZEIGE und INFORMATIONEN zum Ferienprogramm READY 2021

Gemeinden **Rickenbach, Ellikon, Altikon und Dinhard**

Das Ferienprogramm READY findet vom **Freitag, 17. Juli bis Samstag, 21. August** statt. Wir haben trotz der andauernden schwierigen Situation mit den Planungsarbeiten begonnen. Der Vorstand ist motiviert, für die Kinder der vier Gemeinden auch in diesem Sommer wieder ein interessantes, lehrreiches und vielseitiges Programm zusammenzustellen. Allfällige coronabedingte Änderungen oder Massnahmen sowie weitere Informationen sind auf unserer Webseite [www.ferienprogramm-ready.ch](http://www.ferienprogramm-ready.ch) ersichtlich. Unter der E-Mailadresse [info@ferienprogramm-ready.ch](mailto:info@ferienprogramm-ready.ch) erreichen Sie uns jederzeit.

### Ablauf Ferienprogramm 2021

- Ab 17. Juni 2021 sind die Kurse auf [www.ferienprogramm-ready.ch](http://www.ferienprogramm-ready.ch) ersichtlich
- Buchungsstart ist am Montag, 21. Juni, ab 08.00 Uhr
- Anmeldeschluss ist am Sonntag, 27. Juni, 20.00 Uhr
- Bei vielen freien Plätzen wird die Anmeldefrist um eine Woche verlängert
- Die allfällige zweite Anmeldephase endet am 10. Juli
- Im Anschluss werden die Kurse definitiv zugeteilt und bestätigt



Verein Ferienprogramm READY  
Eva Meili, Präsidentin

### Tim hat sein Lieblingsinstrument gefunden – und du?

Anmeldeschluss verlängert:  
Melde dich bis zum **2. Juli** für den  
Unterrichtsstart nach den Sommerferien an!

Weitere Infos auf unserer Webseite:  
[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)



die  
jugendmusikschule  
Winterthur und Umgebung

Medienpartner:  
Ländbote

## Kreative Kinder-Werkstatt vom 16. bis 18. August 2021

**Montag und Dienstag:** XXL-Metallbaukasten, ab 7 Jahren  
**Mittwoch:** Glassandstrahlen, ab 5 Jahren



**Wann:** jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr  
(inkl. Znüni und biblischer Input)

**Wo:** Im Obmann 2, 8478 Thalheim

**Kontakt:** Marianne Dütschler  
[Info.fmg-dinhard@fmg-dinhard.ch](mailto:Info.fmg-dinhard@fmg-dinhard.ch)  
[www.fmg-dinhard.ch](http://www.fmg-dinhard.ch)

**Veranstalter:** Freie Missionsgemeinde Dinhard



Das Angebot ist auch über das Ferienprogramm READY buchbar. Nähere Informationen zum Programm und zur definitiven Durchführung werden in der nächsten Ausgabe der Dinerter Zytig abgedruckt.



## Hoi Du! Chunsch au i d'CEVI?

Du wolltest schon immer Abenteuer im Wald erleben? Egal ob Feuer machen, Bräteln, Kochen, Basteln, spannende Geschichten hören, spielen mit deinen Freunden oder sogar im Zelt übernachten. Bei uns ist das alles möglich! In der CEVI kannst du selbst mit anpacken und lernst viele neue Dinge. Das darfst du auf keinen Fall verpassen!

Wenn du es kaum erwarten kannst, dabei zu sein, dann komm doch ins nächste CEVI-Programm!

### Schnuppertag

Kommst du nach den Sommerferien in die 2. Klasse? Dann merk dir den Schnuppertag!

Am Schnuppertag bekommst du einen Einblick in die Cevi und erlebst ein spannendes Abenteuer. Ausserdem lernst du vielleicht schon deine zukünftigen Leiter/innen kennen.

Wann?	Samstag, 10. Juli 2021, um 14.00 Uhr
Wo?	Bahnhof Dinhard
Was muss ich mitnehmen?	Dem Wetter entsprechende Kleidung, öpis Zrinke und zum Brätle und natürlich gueti Luune ☺

Damit du schon weisst, mit wem du es zu tun hast, stellen wir dir hier deine Cevigruppen vor:

### Gruppe Pandora

Nach den Sommerferien eröffnen wir eine nigelneue Gruppe. Wir sind sechs top motivierte Leiterinnen, die es kaum erwarten können, unsere zukünftigen CEVI-Mädels kennen zu lernen!

Wir freuen uns auf die vielen Geschichten und Abenteuer, die wir zusammen erleben werden. Komm an den Schnuppertag und lerne uns kennen! Wir freuen uns, dich in unserer Gruppe willkommen zu heissen.

#### Kontakt:

Flurina Michels v/o Serafina  
Mobile 078 622 55 35  
E-Mail: flurinamichels@gmail.com

### Gruppe Sirius

Im letzten Sommer eröffneten wir die Gruppe Sirius. Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren CEVI-Jungs schon viele spannende Abenteuer erlebt. Egal ob Moses, Josef, Agentenstories oder Willhelm Tell, bei uns ist immer etwas los!

Mit zehn motivierten Leitern und sechs aufgeweckten Jungs bilden wir bereits ein grossartiges Team. Komm an den Schnuppertag und werde ein Teil der Gruppe!

#### Kontakt:

Nils Matter v/o Fuchs  
Mobile 078 835 54 98  
E-Mail: matternils@gmail.com

# Leiterinnen und Leiter fürs Unti-Lager gesucht

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

Ganz neu starten wir diesen Sommer mit dem 2. und 3. Klass-Unti-Lager. Zur Verstärkung suchen wir für die Woche vom 19. bis 23. Juli noch erwachsene Personen, die uns während des Lagers bei verschiedenen Aufgaben helfen.

Wir denken da beispielsweise an die Begleitung vom Saal zum Wald, an die Unterstützung beim Basteln und den Spielen oder an das Mitleiten von kleinen Gesprächsgruppen. Weiter wären wir sehr froh, wenn wir ein Küchenteam von zwei, drei Leuten hätten, die uns jeweils mit einem leckeren Menu zum z'Mittag verwöhnen würden.

## Melden Sie sich bis am 30. Mai

Es kann auch nur an ausgewählten Tagen mitgeholfen oder gekocht werden, wir freuen uns über jeden von Ihnen und hoffen, bald ein aufgestelltes und engagiertes Lagerteam zusammen stellen zu können. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Anlass durchzuführen und den Kindern ein spannendes Lager ermöglichen zu können. Bitte melden Sie sich doch bis am 30. Mai bei Jessica Imhof, [jessica.imhof@ref-st.ch](mailto:jessica.imhof@ref-st.ch).

## Alles rund um die Kirchgemeinde

Auf unserer Webseite [www.ref-st.ch](http://www.ref-st.ch) oder [www.reformiert-seuzach-thurtal.ch](http://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch) finden Sie alles rund um unsere Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.

*eing*

## Sommerfest der reformierten Ortskirche Dinhard

Am Samstag, 19. Juni feiert die Ortskirche Dinhard ein Sommerfest. Um 17 Uhr wird zu einem musikalischen Nachmittagsgottesdienst in die Kirche eingeladen. Anschliessend gibt es auf dem Kirchengelände einen Grill-Apéro mit weiterer Musik. Für die Details beachten Sie bitte die Hinweise im «reformiert.regional» und auf der Homepage der Kirchgemeinde. Besonders eingeladen sind auch alle Mitarbeitenden, die im Januar auf den beliebten Mitarbeiteranlass verzichten mussten.

## Vorankündigung Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 1. Juli, 19.30 Uhr, findet in der Kirche Ellikon die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Traktanden werden Ende Mai in der Gemeindebeilage «reformiert.regional» publiziert und zeitgleich auch auf unserer Webseite [www.ref-st.ch](http://www.ref-st.ch) oder [www.reformiert-seuzach-thurtal.ch](http://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch) aufgeschaltet.



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

**Manuel Andereg**, Betriebsökonom FH,  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

**Heinz Bächlin**, Grundbuch-  
und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

musik am  
späten nachmittag

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEUZACH-THURTAL

## Einweihung des neuen Flügels in der Kirche Dinhard

mit zwei Konzerten am **Samstag, 26. Juni 2021, um 17.00 und 18.30 Uhr**



mit **Alexandra Tirsu, Violine / Lev Sivkov, Cello / Slava Spiridonov, Flügel**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sind Anmeldungen zwingend erforderlich!  
Empfohlener Beitrag: Fr. 20.-

Ein lang gehegter Wunsch der Musikkommission der Ortskirche Dinhard geht nun endlich in Erfüllung. Die Kirchenpflege hat beschlossen, einen Teil des Stürzinger-Legates von 1968 für die Anschaffung eines qualitativ hochwertigen Flügels einzusetzen.

Da Familie Stürzinger damals auch ein Legat für die Anschaffung einer neuen Orgel in Dinhard gestiftet hat, gehen die Verantwortlichen davon aus, dass es auch im Sinne der Familie Stürzinger wäre, nun einen Flügel für die Kirche anzuschaffen. Auch die Kirchgemeindeversammlung hat diesem Vorgehen am 29. November 2020 zugestimmt.

Der kirchenmusikalische Schwerpunkt der Ortskirche Dinhard und die damit verbundenen Konzertaktivitäten werden durch diese Anschaffung sehr gefördert.

In der Reihe «Musik am späten Nachmittag» wird der Flügel nun zum ersten Mal in einem Konzert erklingen – gespielt vom Seuzacher Organisten Slava Spridonov. Er ist ausgebildeter Konzertpianist. Weiterhin musizieren Alexandra Tirsu, Violine und Lev Sivkov, Cello.

### Folgendes Programm ist vorgesehen:

- L.v. Beethoven Sonate für Violine und Klavier nr.5 op. 24
- R. Gliere (1875-1956) Drei Stücke aus Acht Stücke für Violoncello und Violine op. 39
- E. Schulhoff (1894-1942) Zingaresca aus dem Duett für Violoncello und Violine (1924)
- J. Turina (1882-1949) Klaviertrio nr.2 op.76 in B-moll

### Anmeldung:

Unter [www.ref-st.ch/veranstaltung/6899](http://www.ref-st.ch/veranstaltung/6899), per E-Mail an [juergen.terdenge@ref-st.ch](mailto:juergen.terdenge@ref-st.ch) oder per Handy an Jürgen Terdenge 078 918 62 88. Wir benötigen Name und Telefonnummer sowie die Angabe, welches der beiden Konzerte Sie besuchen möchten.



## Smartphone – Tablet – Internet



Liebe Seniorinnen und Senioren

Was bringt mir persönlich diese neue Technik? Wie kommuniziere ich mit diesen neuen Medien? Benutzen Sie ein Smartphone und warum möchten Sie es nicht mehr missen? Kommen Sie noch gut durch den Alltag ohne dieses Ding?

Diese Fragen haben wir Seniorinnen und Senioren aus Dinhard gestellt und folgende Antworten dazu erhalten:

- Ich schätze mein Smartphone sehr, es ermöglicht mir Kontakte mit der Familie, mit Enkeln und mit Freunden.
- Besonders auch im Ausland (Deutschland, Südafrika, Griechenland) kann ich mit Whatsapp telefonieren, Bilder und Nachrichten verschicken und erhalten.
- Hier in der Schweiz bin ich froh, den Fahrplan griffbereit zu haben und jederzeit Billette aufs Smartphone zu laden.
- Ich fühle mich sicherer, wenn ich alleine unterwegs bin und das Smartphone in der Tasche ist. Wenn irgendetwas passiert oder ich Verspätung habe, kann ich meine Familie benachrichtigen.
- Ich bin dankbar und würde mein Handy nicht mehr hergeben.
- Ich bin kein absoluter Fan vom Smartphone, aber für gewisse Bereiche schätze ich es. So benutze ich den SBB- und den Postautofahrplan – daheim und unterwegs.
- Bei einer Bergwanderung bin ich (und meine Frau zuhause) dankbar, dass es die Rega App gibt.
- Wenn ich eine Velotour plane, schaue ich gerne auf der Wetterapp nach, ob es um 16 Uhr schon regnen wird und ich deshalb besser zuhause bleibe.

- Manchmal brauche ich die integrierte Taschenlampe und den Rechner. Aber oft dauert es zwei Wochen bis ich es wieder brauche und während dieser Zeit liegt das Smartphone in der Schublade.
- Ein Ehepaar meint: Wir haben die Zoom Schulung des Vabene Kurses sehr gut gefunden. Es war für uns eine grosse Erleichterung, dass wir abends in der Winterzeit nicht mehr aus dem Haus gehen mussten. Allerdings haben wir aber noch nie am Senioren Zoom Café teilgenommen. Am Nachmittag sind wir mit Arbeiten im Haus oder ums Haus beschäftigt, sodass wir gar nicht mehr daran denken. Uns ist es wichtig, dass wir stets jemanden in der Familie «zur Hand» haben, der uns in digitalen Belangen hilft und unterstützt. Einen Seniorennachmittag per Zoom können wir uns jedoch nicht vorstellen. Die persönliche Begegnung ist wichtig und die Pflege der Geselligkeit auch.

**All das interessiert mich, aber ich bin ein Anfänger in der digitalen Welt – wie und wo erhalte ich Hilfe?**

Wenn für zum Thema «Smartphone – Tablet – Internet» genügend Interesse besteht, planen wir in der Winterzeit einen Kurs über die Handhabung von Smartphones. In kleinen Gruppen und passend für Senioren können wir schrittweise das Nötige miteinander erlernen. Bitte teilen Sie uns doch bitte mit, ob Sie interessiert sind. Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie uns Ihre Bedürfnisse und Wünsche mitteilen.

Margrit Strässler, Tel. 052 336 15 60  
E-Mail [margrit@straessler.ch](mailto:margrit@straessler.ch)

Heiri Vollenweider, Tel. 052 336 15 92  
E-Mail [heirivollenweider@gmail.com](mailto:heirivollenweider@gmail.com)



# Covid-19 hinterlässt deutliche Spuren



Im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum Geeren standen die Präsentation der Jahresrechnung 2020 und die Informationen über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Heimbetrieb.

Corona bedingt musste Präsident Jürg Allenspach am 14. April ein weiteres Mal in die alte Turnhalle Rietacker zur Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum Geeren einladen. Marcel Knecht, Mitglied der Betriebskommission und Vorsitzender des Finanz-Ausschusses, präsentierte eine Jahresrechnung 2020, die stark beeinflusst ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

## Von der zweiten Welle massiv getroffen

Allein die Mehrkosten für Personal und Schutzmaterial betragen rund 200'000 Franken. Auf der Einnahmenseite fehlen rund 670'000 Franken, begründet durch die tiefere Auslastung, aber auch durch den Lockdown im Gastronomiebereich und die Schliessung der Tagesbetreuung während rund fünf Monaten. Nachdem das AZiG in der ersten Corona-Welle verschont geblieben war, wurde es auf dem Höhepunkt der zweiten Welle massiv getroffen. Der ärztlich verfügte Aufnahme-Stopp ab Anfang November bis Mitte Dezember und die Häufung von Todesfällen führten bis Ende Jahr zum tiefsten Belegungsstand der letzten zehn Jahre. Höhere Personalkosten entstanden durch Personalausfälle, den zusätzlichen Pflegebedarf und den höheren Arbeitsaufwand aufgrund der Isolations- und Quarantänemassnahmen. Fazit: In der von den Delegierten einstimmig genehmigten Jahresrechnung 2020 resultiert bei einem Gesamtaufwand von rund 15,320 Mil-



Coronabedingt fand die diesjährige Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum Geeren ein weiteres Mal in der alten Turnhalle Rietacker statt.

Bild: AZiG

lionen Franken und einem Gesamtertrag von 14,860 Millionen Franken ein Aufwandüberschuss von rund 457'000 Franken. Dass der Verlust trotz Covid-Kosten und Umsatzausfällen unter Budget liegt ist darin begründet, dass die im Rechnungsjahr 2019 abgeschriebenen Bauvorbereitungskosten von rund 660'000 Franken auf Bezirksratsbeschluss rückgängig gemacht und in der Rechnung 2020 als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden mussten. Mit anderen Worten: Der effektive Aufwandüberschuss beträgt 2020 gut eine Million Franken.

## Zurückhaltung spürbar

Covid-19 in Alters- und Pflegezentren war in den vergangenen Monaten in

den Medien immer wieder ein Thema, vielerorts auch wegen den vom Kanton verfügten Besuchseinschränkungen. Das hat, so Geschäftsführer Urs Müller, in Verbindung mit der Häufung von Todesfällen durch Corona im November und Dezember 2020 nicht nur im AZiG zu einem akuten Leerbettenbestand geführt. «Allein im Kanton Zürich gab es anfangs 2021 über 1500 leere Betten!» Das habe unter anderem dazu geführt, dass die Wahlfreiheit deutlich zugenommen habe, da innerhalb des Kantons Zürich grundsätzlich freie Heimwahl bestehe. Immerhin sei die seit dem 8. Februar mit einem reduzierten Platzangebot wieder geöffnete Tagesbetreuung voll ausgelastet. Aus der Betriebskommission wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche

die Sozialvorstände der Zweckverbands-gemeinden kontaktieren wird. Ziel ist es, mit einer gemeinsamen, zentralen Informations- und Beratungsstelle eine Drehscheibe im Bereich Alter und Gesundheit zu schaffen und damit auch dem akuten Betten-Leerbestand zu begegnen.

### Revision der Geschäftsordnung

Nach der Genehmigung des von Jürg Allenspach präsentierten Geschäftsberichts 2020 stand die beantragte Revision der Geschäftsordnung zur Behandlung an. Seit dem 1. Januar 2021 sind die teilrevidierten Statuten in Kraft, was

zu Doppelspurigkeiten zwischen Statuten und Geschäftsordnung geführt hat. Ebenso erfordert die Anstellung einer Heimärztin als Mitglied der Geschäftsleitung eine Anpassung. Die revidierte, rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft getretene Geschäftsordnung wurde von den Delegierten ebenfalls diskussionslos genehmigt.

### Bauprojekt ist auf Kurs

Andreas Möckli, Leiter des Bau-Ausschusses, orientierte abschliessend über den Stand des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung». Mit 111 Ver-

gaben sind bereits 98 Prozent der Aufträge erteilt worden. Von den 65 Vergaben an Bauunternehmungen gingen 14 an Firmen im Zweckverbandsgebiet und 21 an solche in Winterthur und Umgebung. Das im April 2020 in Betrieb genommene neue Restaurant Geerenpark bleibt aus bekannten Gründen vorerst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Der nächste Meilenstein in der Terminplanung ist die Inbetriebnahme vom Haus Feld Ende September 2022. Ende 2023 soll das Projekt dann mit der Inbetriebnahme vom Haus Mitte abgeschlossen sein.

*Walter Minder*

Dienstag,  
8. Juni 2021

## Waldfriedhof in Schaffhausen

Waldcharakter und Naturerlebnis stehen im Vordergrund

### Wussten Sie,

- dass der Architekt, Dr. Hans Grässel der Schöpfer des Waldfriedhofs in München auch denjenigen von Schaffhausen geplant hat?
- dass der Waldfriedhof Schaffhausen 1914 als erster der Schweiz eröffnet wurde?
- dass der Schaffhauser Waldfriedhof zu den schönsten Parkanlagen der Schweiz gehört?

Wieviel Hektar dieser Wald umfasst und noch viel mehr erfahren Sie, wenn Sie mit uns an der Führung vom 8. Juni im Waldfriedhof in Schaffhausen teilnehmen. Jemand vom Stadtgrün Schaffhausen wird uns durch den Friedhof

führen, uns auf Fauna und Flora aufmerksam machen und von den Kunstobjekten und all den Besonderheiten erzählen.

### Erfrischung

Im Anschluss treffen wir uns zu einer Erfrischung und einem Austausch. Endlich wieder ein wenig plaudern miteinander – hoffen wir doch, dass Corona es zulässt.

### Zeit / Treffpunkt

Dienstag, 8. Juni, um 13.30 Uhr, wir sammeln wir uns beim Volg in Ausserdinhard. Von dort fahren wir mit den Privatautos nach Schaffhausen.

PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD



### Kosten

Pro Teilnehmerin, Teilnehmer Fr. 10.00

### Anmeldungen

Bis am 1. Juni bei Marlis Sollberger, Telefon 052 336 12 21 oder E-Mail sollberger.obrecht@bluewin.ch mit folgender Information: Wer fährt gerne mit, wer bietet eine Mitfahrgelegenheit an?

Das Team der Ortsvertretung Pro Senectute freut sich, diesen Nachmittag mit Ihnen/Euch verbringen zu dürfen.

*Heiri Vollenweider, Karin Uhlmann  
Felix Egli, Marlis Sollberger*

Unsere Anlässe werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördern.



**Karl Erb Spenglerei AG**

**Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG**

Postfach 8474 Dinhard

Spenglerei 052 320 82 20

Sanitär 052 320 82 30

[www.erb-spe.ch](http://www.erb-spe.ch) [www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**REB**  
Rolf Bärtschi

**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**RB Carrosserie GmbH**

Rickenbacherstrasse 23

8474 Dinhard-Grüt

[www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

phone

052 336 13 29

fax

052 336 22 79

mobile

079 224 45 66

[carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)

VSCI

**Dienstleistungen:**

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

**ERWIN PETER  
HOLZBAU AG**

ERWIN PETER HOLZBAU AG 052 336 14 60  
Ebnetstrasse 6 8474 Dinhard [peter-holzbau.ch](http://peter-holzbau.ch)

ZIMMEREI

BEDACHUNGEN

SCHREINEREI

PARKETT



**Ihr starker Partner...**



**... wenn es um Holz geht!**

**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

# Der Ladenverein sagt Danke

Der Verein Dorfladen Dinhard löst sich nach 17 Jahren auf, da er sein Ziel, den Volgladen in Dinhard zu gesunden eigenen Beinen zu verhelfen, erreicht hat.

Mit seinen Mitgliederbeiträgen half der Verein Dorfladen Dinhard mit, als Mieterin der Ladenliegenschaft den Mietzins zu finanzieren. Den anderen Teil der Miete zahlte umsatzabhängig die Ladenbetreiberin Dehag (Volg Detailhandel AG). Da sich der Laden in den letzten Jahren immer positiver entwickelte, kann die Dehag diesen nun vollumfänglich selbständig betreiben.

## Einstimmiger Beschluss zur Auflösung

An der letztjährigen, schriftlich durchgeführten Generalversammlung sprachen

sich die 160 Mitglieder fast einstimmig für die Auflösung des Vereins aus. Ebenfalls fand eine Abstimmung über die Verwendung des verbleibenden Vereinsvermögens statt. Einen Teil erhält als Dankeschön das Ladenteam. Denn die Volg-Verkäuferinnen haben massgeblich zum Erfolg beigetragen und überdies im Corona-Jahr 2020 ein grosses Engagement gezeigt. So überreichten anfangs Mai, stellvertretend für alle Mitglieder, Claudia Matter, die Präsidentin des Vereins, und Gemeinderat Hanspeter Steiner dem Ladenteam einen grosszügigen Gutschein für den

nächsten Teamanlass. Hanspeter Steiner, ebenfalls im Vorstand des Ladenvereins, bedankte sich auch im Namen der ganzen Gemeinde Dinhard, denn insbesondere im Jahr 2020 habe sich gezeigt, wie wichtig ein naher Dorfladen für die Versorgung der Bevölkerung sei.

## Dank an die Kundschaft

Ein grosses Dankeschön gehört natürlich wie immer auch den Kundinnen und Kunden des Volgladens. Filialleiterin Veronica Piticcio freut sich sehr, dass sie und ihre Mitarbeiterinnen Tamara Gröflin und Maria Rigaki auch neue Kundschaft gewinnen und zudem die Häufigkeit der Einkäufe steigern konnten. Stimme die Frequenz, dann sei es auch leichter mit den Bestellungen zum Beispiel beim Obst und Gemüse, und das ganze Schaffen mache mehr Freude, sagt Veronica Piticcio. Claudia Matter wird im Juni nun noch die Schluss-GV des Vereins leiten. Sie ist überzeugt, dass die «Er-Volgs-Geschichte» auch ohne den Ladenverein weitergeschrieben wird. Schliesslich gebe es in den vielen neuen Wohnungen in Dinhard auch noch viele potentielle Kundinnen und Kunden.

*Verein Dorfladen Dinhard*



Freude herrschte bei der Übergabe des Gutscheins.

Bild: zVg

## Schluss-GV

Montag 14. Juni 2021, um 20 Uhr  
Treffpunkt, Primarschule Dinhard  
(Änderungen der BAG-Vorschriften vorbehalten)

# Das Gewerbe unter der Lupe: Beat Erb, Geschäftsführer Karl Erb Sanitär- Haustechnik AG

Der Gewerbeverein Dinhard-Thurtal GVDT ist vor allem bei den lokalen Gewerbebetrieben bekannt. Die Bevölkerung kennt die Vereinigung der Gewerbler jedoch höchstens von der einen oder anderen Ausstellung. Grund genug, um regelmässig einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einige der Mitgliedsfirmen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

In dieser Ausgabe stellen wir die Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG vor. Diese Firma ruft man an, wenn man seine eigene Wellness-Oase verwirklichen möchte, oder auch ganz einfach nur das Bad renovieren oder die Sanitärtechnik auf Vordermann bringen muss. Manu Reich hat mit dem Geschäftsführer, Beat Erb, ein ausführliches Gespräch geführt.

## **Beat, seit wann gibt es die Karl Erb AG und seit wann bist du Geschäftsführer?**

Beat Erb: Das Unternehmen wurde 1966 durch meine Eltern gegründet. Ich bin seit 1990 in der Firma und wurde nach meinen Ausbildungen sehr jung und relativ rasch Geschäftsführer.

## **Mit welchem Angebot hat Karl Erb damals gestartet und was ist eure heutige Palette an Dienstleistungen?**

Gestartet hat er mit herkömmlichen Installationen im Neu- und Umbau sowie Werkleitungen für verschiedene Gemeinden, damals noch mit zwei Mitarbeitern. Auch heute bieten wir nach wie vor herkömmliche Haustechnik-Installationen im Neu-, Um- und Gewerbebau an. Hinzu kommen mittlerweile aber, mit jeweils eigenen Teams, Haustechnik-Service, Reparaturen, Entkalkungen sowie Unterhaltsarbeiten, immer mit dem Bonus einer sehr schnellen Reaktionszeit. Zudem bieten wir einen Umbauservice für komplette Sanierungen



Beat Erb

Bild: zVg

von Bädern und Duschen oder Installationen, inklusive Planung und Organisation von allen Handwerkern. Ebenfalls kümmern wir uns um den Ersatz bestehender Warmwassersysteme, um solarunterstützte Anlagen oder Modelle mit Wärmepumpen. Wir übernehmen auch komplette sanitäre Haustechnik-Planungen, welche unser internes Planungsteam mittels CAD erstellt. Und natürlich machen wir komplette Haustechnik-Installationen von A bis Z.

## **Welche Art Auftrag oder Projekt hat dich bisher am meisten gefordert?**

Da gab es viele, vor allem in den Zeiten des Wachstums haben mir immer wieder Mitarbeiter gefehlt. Nach solchen mussten wir also laufend suchen,

sie finden und einstellen. Da gab es sicher einige schlaflose Nächte mit verschiedenen Sorgen und Gedanken. Projektbezogen durften wir zum Beispiel die Win4 Arena in Winterthur installieren, da waren der Zeitdruck und die individuellen Anpassungen während der Bauzeit eine grosse Herausforderung.

## **Was hat sich in den letzten Jahren am meisten verändert in Bezug auf Kundenbedürfnisse?**

Der Service-Umfang wurde grösser, und die Reaktionszeiten nach dem Kundenkontakt sind viel schneller geworden. Wir nehmen solche Herausforderungen aber immer gerne an und entwickeln uns laufend weiter. Zudem hatten wir bis vor einem Jahr nur eine einzige Telefonnummer für den ganzen Betrieb. Nun hat jeder Mitarbeiter im Büro seine eigene, direkte Nummer. Intern haben wir mit dem «Beekeeper» ein eigenes Intranet für alle Auszubildenden und Mitarbeiter.

## **Auf eurer Website erwähnst du Wasserspiele, was muss man sich darunter vorstellen?**

Wir haben durch unser Tätigkeitsfeld immer wieder den Bezug zum Wasser gesucht, daher sind Wasserspiele der Überbegriff für alle Tätigkeiten, welche wir im Zusammenhang mit «Wasser», unser aller Lebensgrundlage, ausführen. Übrigens ist unsere Website ge-

rade in Überarbeitung, respektive im Neubau. Wir entwickeln diese mit einem internen Team, im Zentrum stehen dabei die Bedürfnisse unserer Kunden, aber auch jene unserer Auszubildenden und Mitarbeiter.

**Worauf legt ihr, du und dein Team, ganz besonders viel Wert, sei das bei der Kundenberatung, bei der Auftragsausführung oder bei Themen wie Nachhaltigkeit?**

Uns ist wichtig, dass wir unseren Kunden gut zuhören und ihre Bedürfnisse rasch erkennen, was für eine schnelle und zufriedenstellende Umsetzung sehr hilfreich ist. Zum Thema Nachhaltigkeit informieren wir uns laufend über neue Techniken und Installationen. Aktuell beschäftigen wir uns gerade intern mit der energetischen Sanierung unseres Betriebsgebäudes, mit dem Ersatz aller Fenster, der zusätzlichen Dämmung der kompletten Fassade und des Dachs sowie einer PV-Anlage für den

internen Stromverbrauch inklusive Elektromobilität.

**Welche Projekte machen dir am meisten Spass, und was ärgert dich ab und zu ein wenig?**

Spas machen mir immer Projekte mit klaren Zielen, bei welchen wir als Team etwas bewegen können. Es ist schön mit einem «Wow» zurückzuschauen, das haben wir uns vorgenommen und geschafft! Ärgern tue ich mich ab und zu über Versprechen, welche dann nicht eingehalten werden.

**Was trägt die Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG für unsere Region bei?**

Seit 1991 bieten wir hoch qualifizierte Ausbildungsplätze für Lehrlinge an. Mittlerweile haben wir über 50 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. Wir verfügen über das Label «Toplehrbetrieb», vergeben durch unseren Haustechnik-Verband Suissetec. Wir sorgen für sichere Arbeitsplätze unserer meist

langjährigen Mitarbeiter, das gibt auch Sicherheit für die ganze Familie. Die Unterstützung verschiedener Vereine und Projekte als Gönner oder Sponsor liegen uns ebenfalls sehr am Herzen.

**Schlussfrage: Welche Art von Projekt würdest du persönlich am liebsten einmal umsetzen?**

Da stecke ich grade drin, ich bin nämlich mitten in der Umsetzung des Projekts «Nachfolgeregelung für unseren Betrieb». Unsere Partnerfirma, die Karl Erb Spenglerei AG, ist jetzt mit Mike Günthardt und Marco Stamm in jungen Händen, und in den nächsten Jahren wird auch die Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG eine Verjüngung erfahren. So sind wir weiterhin für alle unsere geschätzten Kunden und Partner erreichbar. Ich persönlich werde meine Hobbies weiter ausbauen und hoffe, auch weiterhin mit viel Freude, Motivation und Gesundheit für alle da zu sein.

*Interview: Manu Reich, textereien.ch*

**GVDT:**

GewerbeVerein Dinhard-Thurtal

**Mitgliedergemeinden:**

Dinhard, Altikon, Dägerlen, Rutschwil, Thalheim

**Anzahl Mitglieder:**

62

**Ziel (Statutenauszug):**

«Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der in diesem Gebiet ansässigen Selbständigerwerbenden zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der Verein besteht auf dem Boden der Privatwirtschaft, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.»

**Mitglied werden:**

[www.gvdt.ch](http://www.gvdt.ch)



**GVDT** GEWERBEVEREIN  
DINHARD THURTAL



[www.gvdt.ch](http://www.gvdt.ch)

# Fünf Turnfeste geplant, keines gefeiert



Corona und die Folgen der Pandemie machen vor nichts und niemandem Halt. So mussten auch die Regionalmeisterschaften Winterthur und Umgebung (RMS WTU 2021), welche vom 29. Mai bis 6. Juni in Rickenbach hätten stattfinden sollen, abgesagt werden.

Exakt drei Jahre ist es her. Damals lief das Organisationskomitee des Regionalturfestes in Dinhard auf Hochtouren. Die letzten Verträge wurden abgeschlossen, die letzten Helferinnen und Helfer rekrutiert, Budgettabellen finalisiert und Wettkampfpläne erstellt. Und dann kam der grosse Tag, der Moment als es endlich losgehen konnte. All die unzähligen Arbeitsstunden, das ganze «Geklöne» und die Anspannung vor dem Grossanlass hatten sich mehr als gelohnt. Wir durften in Dinhard ein wunderschönes unvergessliches Fest erleben.

## Das Herz blutet

Und jetzt stelle man sich diesen Arbeitsaufwand fünfmal so gross vor und ohne den ersehnten Preis, dem effektiven Fest, als Belohnung. So erging es dem OK der RMS WTU Rickenbach, welche in einigen Tagen hätten starten sollen. «Es tut sehr weh», gibt Peter Greuter zu. Der Urturner des Turnvereins Rickenbach ist Vizepräsident im OK. Er präzisiert: «Im Kopf fühlt sich der Entscheid richtig an, aber das Turnerherz blutet. Wir haben alles versucht, wir wollten unbedingt einen Wettkampf durchführen und den Turnerinnen und Turnern etwas bieten», erzählt Peter Greuter. «Aber es war nicht möglich. Die allermeisten Vereine durften ja gar nicht mehr trainieren, wodurch sich die Unfallgefahr immens erhöht hätte. Zudem machte es uns das immer noch geltende Verbot unmöglich, das Turnfest durchzuführen.»

## «Waren sicher, dass es klappt»

Am 8. November 2018, als Corona noch nicht einmal in unseren Träumen existierte, fand die erste OK-Sitzung statt. Von diesem Zeitpunkt an schritten die Planungen mit Vollgas voran. Im Sommer 2020 kam dann der erste grosse Schock: Die RMS in Neftenbach musste Corona bedingt abgesagt werden. Das Rickenbacher OK erlebte diesen Entscheid hautnah mit, verschwendete aber damals noch keinen Gedanken daran, dass ihnen das Gleiche bevorstehen könnte. «Die Absage in Neftenbach stoppte uns nicht, wir waren uns so sicher, dass es für uns klappt und unser ganzes Team war voller Tatendrang», erinnert sich OK-Präsident Martin Hofmann. Aber auch die anhaltende Motivation und Zuversicht der Veranstalter konnte die Pandemie nicht aufhalten. Schon im November des vergangenen



«Zämä» stand bei den Vorbereitungen der RMS WTU Rickenbach immer im Mittelpunkt und so hätte es auch am Turnfest sein sollen.



Martin Hofmann, OK-Präsident und Peter Greuter, OK-Vizepräsident.

Bilder: zVg

Jahres fand man sich mit dem Gedanken ab, dass ein Turnfest, so wie man es sich gewünscht hatte, auf keinen Fall durchführbar sein würde.

## Modulare Planung wegen Corona

«Wir haben dann begonnen in Modulen zu denken. Von Null an haben wir neu geplant und sind von einer minimalen Personenanzahl ausgegangen. Jede eventuell bewilligte höhere Personenanzahl wäre obendrauf gekommen», erklärt Peter Greuter, der bei der Modul-Planung federführend war. «Im Endeffekt haben wir die RMS WTU fünfmal geplant, immer wieder mussten wir das gesamte Konzept wieder über den Haufen werfen und neu andenken.» Das OK-Team hat die Wettkampftage auf zwei Wochenenden verteilt und die Wettkampfplätze örtlich voneinander getrennt, um im Sinne des Gesundheitsschutzes mehr Fläche zur Verfügung zu haben. Zum Sicherheitskonzept gehörten eine Aufteilung der Vereine auf kleine Gruppen mit Corona-Verantwortlichen und Einbahnwegen,



über welche man die Vereine ohne direkte Berührungspunkte zu den Anlagen geleitet hätte. Das Team von Rickenbach stand während der gesamten Planung mit der Taskforce des Schweizerischen Turnverbands (STV) sowie des Kantons Zürich in Kontakt. Jedoch gab es lange keine verlässlichen Regelungen und Vorschriften. Eine Turnfestplanung unter diesen Bedingungen ist anstrengend und kräftezehrend und am Ende schlicht und einfach unmöglich.

### Trotz allem gut geschlafen

Gab es schlaflose Nächte, wollten wir vom OK-Präsident wissen. «Bei mir braucht es viel, bis ich nachts nicht schlafe», antwortet Martin Hofmann mit einem Lachen. «Ja, mag sein, aber sicher haben wir auch schon besser ge-

schlafen», ergänzt ihn Peter Greuter. Das Durchhaltevermögen, welches das gesamte OK zeigte, ist bemerkenswert. Trotz der einen oder anderen Motivationsdurststrecke blieb die Stimmung im Team stets gut und ambitioniert. Im Gespräch mit den Verantwortlichen war spürbar, mit wie viel Elan man unterwegs war und wie viel Zeit und Schweiss jede Einzelne und jeder Einzelne investiert hat. Das gemeinsame Ziel, faire Wettkämpfe für die Turnerfamilie durchzuführen, hielt die Truppe zusammen. «Wir haben wirklich eine unglaublich coole Gruppe, ich habe einige Mal gestaunt, wie die Motivation aufrechterhalten wurde. Das ist einzigartig. Ich bin stolz auf unser tolles und einzigartiges Organisationsteam», lobt Martin Hofmann.

### Dank und Respekt

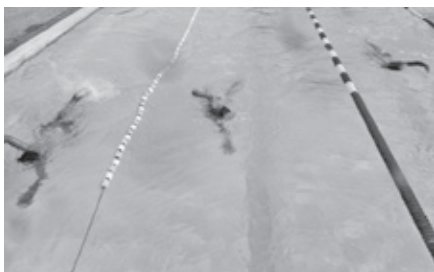
Zurzeit werden landauf und landab reihenweise Events und Veranstaltungen abgesagt. Wir haben uns schon derart an diese Nachrichten gewöhnt, dass wir sie mittlerweile fast belanglos abwinken. Dabei geht leicht vergessen, dass hinter jedem Anlass ein Team aus Menschen steht, die alles daran setzen, ihren Event in irgendeiner Art durchführen zu können. Menschen, die viel Zeit, Herzblut und Nerven investieren und jede Sekunde damit rechnen müssen, dass ihr riesiger Arbeitsaufwand für «d'Chatz» war. Diese Menschen verdienen unseren Dank und unseren Respekt für ihren grossen Einsatz, den sie zu Gunsten der Allgemeinheit leisten.

Laura Matter

## Der Ricki-Fisch-Countdown läuft...

Der Countdown für den traditionellen Schwimmwettbewerb Ricki-Fisch läuft, zumindest auf der Homepage [www.rickifisch.ch](http://www.rickifisch.ch). Der 45. Ricki-Fisch findet am Freitag, 16. Juli, ab 16 Uhr, im Schwimmbad Grafenwisen in Rickenbach statt.

Bis zum Start des Schwimmwettbewerbs Ricki-Fisch dauerte es zum Zeitpunkt, als dieser Text verfasst wurde, noch genau 62 Tage, 13 Stunden und 41 Minuten. Aber bis diese Ausgabe



Im Schwimmbad Grafenwisen findet am 16. Juli bereits zum 45. Mal der weitherum beliebte Schwimmwettbewerb Ricki-Fisch statt. Bild: zVg

des «Dinerter» in den Briefkästen landet, sind schon wieder einige Tage, Stunden und Minuten mehr vergangen.

### Eifrig am Planen und Vorbereiten

Bald heisst es wieder «ab an den Ricki-Fisch!». Der Schwimmwettbewerb für Kinder und Plauschstaffeten für Familien und Jugendliche der Oberstufen erfreut sich seit Jahren grosser Beliebtheit. Die Organisatoren hoffen sehr, dass sie trotz Corona auch dieses Jahr den weitbekannten Schwimmwettbewerb durchführen können. Sie sind zuversichtlich und ganz eifrig am Planen, Vorbereiten und Preise kaufen, damit auch ja alle Teilnehmenden mit einem tollen Preis nach Hause zurückkehren können.

### Anmeldungen ab 20. Juni möglich

Wie jedes Jahr findet der Ricki-Fisch am letzten Freitag vor den Sommerferien statt. Dieses Jahr ist das der 16. Juli. Mitmachen dürfen alle, die sich auf der Homepage [www.rickifisch.ch](http://www.rickifisch.ch) bis am Vortag um 23.59 Uhr anmelden. Anmeldungen sind ab dem 20. Juni möglich. Ab 16 Uhr heisst es Badehosen anziehen und ab ins Wasser. Und dann kommt es aus, wer in den verschiedenen Kategorien am schnellsten am anderen Ende des Beckes ankommt. Dabei geht es neben dem Gewinnen vor allem ums Mitschwimmen und Spass haben. Die engagierten Organisatoren freuen sich jetzt schon riesig auf alle schwimmenden Wasserratten! dz

# Alles hat ein Ende, nur die Liebe hat keins

Wir wollen sie alle! Wir suchen, finden, verfluchen, vergöttern und brauchen sie – die Liebe! Wir dürfen wunderschöne Geschichten über das Verliebtsein und die Liebe hören. Eines ist uns dabei wieder einmal bewusst geworden, wenn Amors-Pfeil einmal trifft, ist es um uns geschehen.

Mit dem Fahrrad fuhr ich zu Susanne und Andreas Bühler. Das Paar feierte am 11. April dieses Jahres seine Diamantene Hochzeit, die für 60 Jahre Ehe steht. Auf dem Weg überlegte ich mir, ob Bühlers schon von der ersten Begegnung an geahnt haben, dass die Liebe sie eines Tages zum Altar führen und nach dem Ja-Wort über 60 Jahre verbinden wird?

## Auf der Spur nach der wahren Liebe

Persönlich bin ich seit über drei Jahren in einer Beziehung und diese drei Jahren kommen mir manchmal schon fast wie eine Ewigkeit vor. Verstehen Sie mich nicht falsch! Ich könnte nicht glücklicher sein. Aber gleich die nächsten 60 Jahre zusammen verbringen? Auch wenn ich sehr verliebt bin, ist das schwer vorstellbar. Aber ist das, was ich gegenwärtig fühle und spüre tatsächlich die wahre Liebe? Oder erlebt man diese erst, wenn man jahrelang zusammen ist, sich die gleichen vier Wände teilt, alle Höhen und Tiefen durchsteht, füreinander das Licht in dunklen Zeiten ist und ein Rucksack voller gemeinsamer Erinnerungen trägt? Das möchte ich herausfinden und frage bei dem Paar nach, das den grössten Teil seines Lebens zusammen verbracht hat.

## Eine Party und ein Skiunfall

1956 trafen sich Andreas und Susi Bühler erstmals bei einer gemeinsamen Freundin. Diese hatte «sturmfrei» und veranstaltete eine kleine Party. Das Wort «sturmfrei» habe man schon damals verwendet, versichert mir Frau Bühler. «Für mich war es Liebe auf den ersten Blick, ich wusste schon damals,



*Susi und Andreas Bühler – seit über 60 Jahren in Liebe und Respekt verbunden.*

*Bild: Laura Matter*

dass Susi die richtige Frau für mich ist», erzählt Andreas Bühler. «Aber Susi sah das anders», fährt er, mit einem Schmunzeln auf den Lippen, fort. «An diesem Abend haben wir nichts zusammen gehabt.», stellt Susi klar. «Ich hatte damals ja überhaupt kein Interesse an ihm». Von da an liess der 20-Jährige aber seinen Schwarm nicht mehr aus den Augen. Zwei Jahre später nutzte er die nächste Chance auf ein Wiedersehen. Susi Bühler war da-

mals im Kindergartenseminar in Ebnet-Kappel. Das wusste Andreas Bühler und die Frage, wohin ihn sein nächster Ski-Ausflug führen sollte, war somit ebenfalls schnell geklärt. Wie es die Liebe so mit sich bringt, blieb dieses Treffen von Hürden nicht verschont. Was als eine beeindruckende Performance gedacht war, endete in einem üblen Skiunfall. Andreas Bühler musste mit einem Wirbelsäulenbruch einige Tage im Spital verbringen. Aber selbst dieser Schick-

salswink weckte bei seiner zukünftigen Frau kein Interesse. Nicht einmal einen Besuch im Krankenhaus fand sie, zur grossen Enttäuschung von Andreas, für nötig.

### **Auf der Suche nach einem Besen**

Weitere Monate und Jahre vergingen. Nach einer Lehre als Elektromechaniker besuchte Andreas Bühler das Technikum in Winterthur. «In deiner Studentenverbindung habt ihr dann Besen gebraucht, gell?», erinnert sich Susi Bühler und blickt in Andreas Richtung. «Besen?», frage ich dazwischen, obwohl ich bereits vermutete, was damit gemeint war. Und ja, ich lag richtig! Als Besen bezeichnete man die Partnerinnen der Studenten. «Den Frauen hat man damals einfach so gesagt. Ich war dann auch so ein Besen», klärt mich Frau Bühler auf. Aber Susi Bühler war nicht irgendein Besen. Sie war der Besen von Andreas Bühler. Ich weiss, andere Zeiten, andere Sitten und Wörter. Aber ein Besen? Das ist einer dieser Momente, wo ich ganz froh bin, dass man sich heute von manchen, alteingesessenen Begriffen verabschiedet hat. Bei den Bühlers besiegelte die Besen-Geschichte allerdings die Zukunft, denn nun fand auch Susi an Andreas gefallen und endlich funkte es auch bei ihr.

### **Heirat als logische Folge**

Von da an waren Susi und Andreas Bühler ein Paar. Kurz darauf liess sich Andreas Bühler zum Lehrer umschulen. Nun waren beide im sozialen Berufsleben tätig – sie als Kindergärtnerin und er als Lehrer und daraus entwickelte sich eine wichtige Gemeinsamkeit, die das Paar noch viele Jahre verband. 1961 wurde Hochzeit gefeiert. Gegenseitig steckte man sich einen Ring an den Finger, ohne dass zuvor ein offizieller Antrag erfolgt wäre. «Wir haben so viel Zeit zusammen verbracht, da war es war logisch, dass wir auch heiraten.» erinnert sich Frau Bühler. Nach dem Hochzeit-

fest trat Andreas Bühler eine Stelle an der Hettlinger Schule an und Susi durfte ihren Job als Kindergärtnerin behalten. «Das war damals nicht selbstverständlich. In der Stadt Winterthur musste beispielsweise jede Frau, sobald sie verheiratet war, ihren Job automatisch niederlegen», erklärt Susi Bühler.

Zeigen, dass man sich liebt und schätzt Nach der Hochzeit zogen Bühlers in Hettlingen ins Lehrerhaus. 1965 kam Sohn Andreas zur Welt. Das zweite Kind Iris folgte zwei Jahre später. Mit dem Bau eines Einfamilienhauses in Welsikon verwirklichte sich die junge Familie 1973 einen gemeinsamen Traum. «Vieles haben wir selber gemacht. Wir sind unzählige Mal von Hettlingen nach Welsikon gefahren und haben am Haus gearbeitet. Manchmal sind wir noch spät am Abend nach Dinhard. Es war eine schöne und strenge Zeit.», schwelgt Andreas Bühler in der Vergangenheit. Von da an lebte die Familie Bühler in der Gemeinde Dinhard. Langweilig wurde es ihnen nie. Sie teilten viele Interessen und Projekte, zum Beispiel das Singen im Dorfchor, Sitzwache im Kantonsspital, Theater spielen, soziale Projekte und die Liebe zur Natur, um nur ein paar davon zu nennen. Nach der Pension genoss das Paar vermehrt das Reisen und Wandern. «Unter anderem haben wir drei Mal den Weg nach Genf unter die Füsse genommen. Gemeinsame Erlebnisse verbinden und seien ein Teil des Erfolgsrezeptes für eine langfristige Beziehung, bestätigen Susi und Andreas Bühler. Ebenso wichtig sei es, dass man sich gegenseitig hin und wieder etwas Liebes tue, einfach so, ohne Grund. Damit zeigt man, dass man sich gegenseitig liebt und schätzt. Für Susi Bühler ist auch die Achtung voreinander sehr wichtig: «Und es braucht Toleranz. Man muss auch einmal Kompromisse eingehen, sonst findet man, wenn es mal donnert, nicht mehr zueinander. Wir sind sehr dankbar, dass wir zusam-

men alt werden dürfen. Alt werden ist nicht einfach, aber es macht es schöner, wenn man zu zweit sein darf.»

### **Achtung, Respekt und Toleranz**

Zum Schluss wollte ich von den Beiden noch wissen, was denn heute die Liebe für sie bedeute und wie sie sich anfühle. Andreas Bühlers Antwort: «Liebe im Alter hat einen anderen Stellenwert. Zusammengehören, Achtung, Respekt und Toleranz stehen im Vordergrund. Es ist kein Verliebt sein mehr, so wie bei euch Jungen, wo der Sex einen hohen Stellenwert hat.» Für unser Gespräch sassen wir im Wohnzimmer von Susi und Andreas Bühler, selbstverständlich unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes und mit aufgesetzten Hygienemasken, zusammen. Ich bin dankbar, dass ich sie zu Hause besuchen durfte. Denn am Telefon hätte ich nicht mitbekommen, dass sich die beiden im Gespräch gerne und liebevoll anstacheln und gegenseitig auf die Sprünge helfen. Dabei schenken sie sich immer wieder ein verschmitztes Lächeln. Das muss Liebe sein.

*Laura Matter*

Verpassen Sie keinesfalls unsere zweite Liebesgeschichte. Wir veröffentlichen Sie in der nächsten Ausgabe der Dinerter Zytig.



## Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause  
8442 Hettlingen [www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)

# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)

# ■ Andelfinger Zeitung

Lokal. Regional. Egal? Finden wir nicht.



[www.andelfinger.ch/abo/abos](http://www.andelfinger.ch/abo/abos)

8 Wochen  
Schnupper-Abo  
CHF 20.-

Tel. 052 305 29 01



## Die Nummer 1 für Ihre Immobilie

- Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilie
- Kostenlose Schätzungen und Beratungen
- Weltweit grösstes Immobilien - Netzwerk
- Modernste Marketingmassnahmen
- Beste Referenzen



**Rolf Niederberger | [rolf.niederberger@remax.ch](mailto:rolf.niederberger@remax.ch) | Tel. 079 303 14 29**

Selbst. Immobilienmakler | RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer Platz 4, 8400 Winterthur

# Auf eigene Kosten ein Bushäuschen gebaut



Im Dinharder Ortsteil Vordergrüt steht seit kurzem das einzige Buswartehäuschen der Gemeinde. Die WOMO Wohnbaugenossenschaft Motor hat es für rund 20'000 Franken auf ihrem Grundstück bauen lassen.

Die Vorstandsmitglieder Gabriel Betschart und Ruedi Zehnder haben das Buswartehäuschen geplant und die nötigen Bewilligungen eingeholt. Vorstandsmitglied Erwin Peter hat es anschliessend in seinem Dinharder Holzbaubetrieb ausführen und im Januar aufstellen lassen. Das Häuschen besteht vollständig aus Holz und wurde im ochenblutroten Farbton, der für die traditionellen Riegelhäuser der Region typisch ist, gestrichen. Mit dem kleinen Gebäude will die Wohnbaugenossenschaft nicht nur ihren Mieterinnen und Mietern sondern auch den Vordergrüterinnen und Vordergrütern das Warten auf den Bus angenehmer machen – bei Regen und Schnee wie auch bei brennendem Sonnenschein.

## Geschenk an die Gemeinde

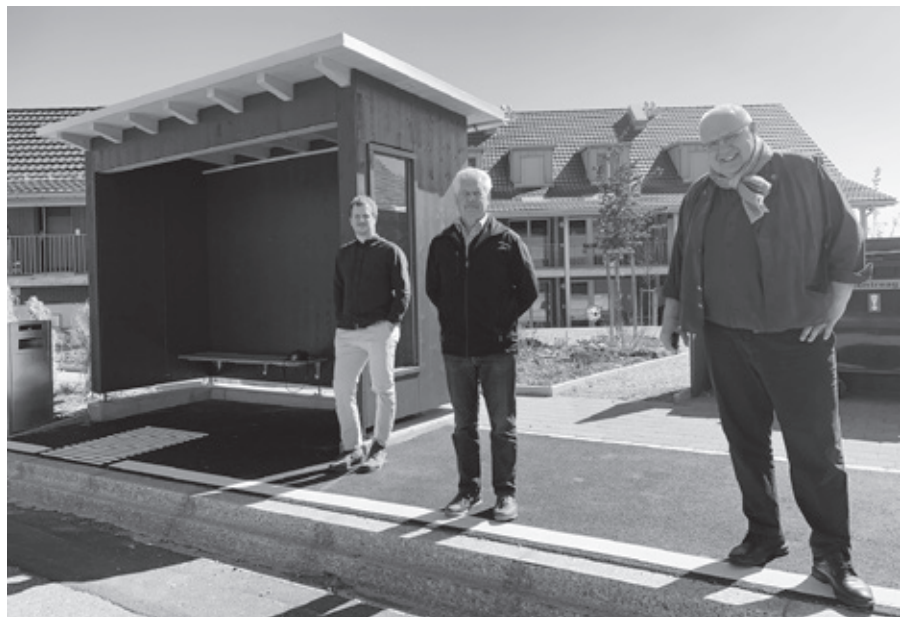
Hintergrund der Aktion ist die Verlegung der Haltestelle an die Rickenbacherstrasse. Die Gemeinde hat im Oktober beidseits der Strasse je eine neue Haltestelle bauen lassen – hindernisfrei und den üblichen Normen entsprechend, jedoch ohne Überdachung. Die Genossenschaft hat der Gemeinde das Häuschen geschenkt. Diese übernimmt im Gegenzug den Unterhalt.

## Zusammengehörigkeitsgefühl fördern

Die WOMO Wohnbaugenossenschaft Motor ist 2015 gegründet worden. Sie hat an der Altikerstrasse 53 in Vordergrüt auf dem Grundstück eines abgerissenen Bauernhofes eine Wohnsiedlung bauen lassen. Die 2018 fertig gestellte Überbauung besteht aus 14 Wohnungen, die vom Studio bis

zur Fünf-Zimmer-Wohnung reichen. Die Genossenschaft fördert bewusst das Zusammengehörigkeitsgefühl ihrer Mieterinnen und Mieter – unter anderem mit einem Gemeinschaftsraum mit Küche und gemeinsamen Aktivitäten. Ziel der Genossenschaft ist es, in der Region weitere Bauvorhaben dieser Art zu verwirklichen.

*Vincent Fluck*



*Die Vorstandsmitglieder Gabriel Betschart, Renato Giovanelli (Kassier) und Conrad Schneider (Präsident) freuen sich über das neue Bushäuschen (von links).*

*Bild: zVg*

# Crème Brûlée über der Feuerstelle



Kochen mitten im Wald! Die Idee stammt von den beiden Schwestern Christina Bachmann und Flurina Caminada. Mit viel Begeisterung bieten sie unter dem Begriff WaldkochArt Kochkurse draussen in der Natur an. Ich durfte einen dieser Kurse in einem Wald bei Embrach miterleben.

«Unglaublich, was die Natur uns schenkt und fantastisch, was wir damit anstellen können». So lautet die Devise der beiden Begründerinnen von WaldkochART. Schafgarbe, Beinwell oder Spitzwegerich. Die Namen dieser Pflanzen mögen Ihnen vielleicht nicht bekannt vorkommen, aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie diese direkt vor ihrer Haustüre finden, ist gross. Gut möglich sogar, dass sie sich bei der letzten Gartenarbeit genau über dieses «Grünzeug» genervt haben, weil es sich in ihren Beeten ausbreitet. «Es gibt so Vieles, das in deinem Garten wächst und essbar ist, einfach einmal versuchen», rät uns Christina Bachmann. «Aber natürlich erst, nachdem du dir sicher bist, dass es sich nicht um eine giftige Pflanze handelt. Viele Kräuter haben eine Heilkraft oder sind einfach nur gesund. Vielleicht will dir die Natur etwas sagen, wenn so ein Kraut immer wieder bei dir auftaucht.»

## Ohne Fleiss kein Preis

Vor dem Kochen und Geniessen mussten wir zuerst die Zutaten sammeln. Mit Christina Bachmann, einer der beiden Kurs-Leiterinnen, begaben wir uns auf eine kleine Kräuterwanderung. Bei traumhaftem Wetter suchten wir die Waldränder nach Gundelrebe, Bärlauch und Wicke ab. Ich gebe es gerne zu, dass ich anfangs schon etwas skeptisch war. Ich ging nicht davon aus, dass ich mit meinen begrenzten Kochkünsten, angewendet über einer Feuerstelle, etwas Schlaues zaubern könnte. Aber dieser Tag im Wald hat mich vom Gegenteil überzeugt. Über 20 Kräuter lern-

ten wir kennen, welche danach in unseren Gerichten Verwendung fanden. Angeleitet von Christina lief niemand Gefahr, anstelle des wohlschmeckenden Bärlauchs ein hochgiftiges Maiglöckchen zu pflücken. So einfach ist das nämlich gar nicht mit diesen Kräutern. Wenn Sie mich fragen, sehen irgendwie alle gleich aus. Christina Bachmann weiss dagegen wovon sie redet, denn die langjährige Leiterin des Waldkindergartens in Embrach verfügt über ein grosses Fachwissen. Unter anderem auch, weil sie mit den ihr anvertrauten fünf bis sechsjährigen Kids drei Tage pro Woche in der freien Natur verbringt.

## Huhn in der Tonkugel

Bereits während unserer Kräutersammeltour machte uns unsere Kursleiterin auf die Gerichte gluschtig, welche wir später zusammen kochen sollten: Crème Brûlée, Momos, geräucherter Fisch und ein Gugelhupf, um nur ein paar davon zu nennen. Zurück in der Waldküche wurde unser aus fünfzehn Frauen bestehendes stolzes Sammler-Team an der Feuerstelle aber zuerst einmal von Flurina Caminada mit Chai Tee, Kaffee und Schoggibrötli, welche direkt aus der Glut kamen, empfangen. Spätestens als uns dann Flurina und Christine die Menükarte präsentierten, waren auch meine letzten Vorurteile weggewischt. Ich konnte es kaum noch erwarten die gefundenen Kräuter zu häckseln und im Topf zu rühren. In kleine Gruppen eingeteilt machten wir uns frohgemut ans Werk. Alle Kochgruppen nahmen sich ein anderes Gericht vor. Beim Verkosten wurde dann

geteilt. Kräuterquarkbrötchen, Schafgarbenbutter mit Frühlingsblüten und Knoblauchrauke-Ravioli. Das waren die Gerichte, welche unser Koch-Trio zubereiten musste. Wir haben geschnippelt, geknetet, gewürzt, probiert, gerührt und eingefeuert, was das Zeug hielt. Eines der Highlights war ein in der Tonkugel zubereitetes Huhn. Man nehme ein Poulet – keine Sorge, in unserem Fall wurde es zuvor im Laden eingekauft und nicht von uns erlegt – schnürt Bärlauch drum, welcher das Wasser beim Kochen entzieht und verpackt alles in Ton. Der Gockel kommt dann für zwei Stunden in die heisse Glut und brutzelt gemütlich vor sich hin. Das ist doch cool, oder? Selbst als Vegetarierin musste ich zugeben, dass das knusprig gebratene Huhn zum Reinbeissen lecker aussah.

## Müde und zufrieden

Der Tag war traumhaft. Zwischen Tannenzapfen und Ameisenhaufen schien die Zeit stillzustehen. Die Stimmung war ausgelassen und das Essen schmeckte par excellence. Glücklicherweise mit einem kleinen Sonnenbrand auf der Stirn, einem gefüllten Bauch und Haaren, die man geschmacklich von einem Räucherwurstli kaum mehr unterscheiden konnte, neigte sich der Tag dem Ende zu. Ich war unglaublich müde. Es war diese mit Zufriedenheit gepaarte Müdigkeit, die mich nach diesem tollen und speziellen Tag überkommen hatte.

*Laura Matter*



Christina Bachmann (links) und Flurina Caminada.



In einem Sugo-Glas gekochte Spargeln.



Den Kochlöffel über dem Feuer geschwenkt.



Auf der Feuerstelle gebackener Lavendel-Gugelhupf.

## WaldkochART

Weitere Kochkurse von WaldkochART by Christine Bachmann und Flurina Caminada finden im Herbst 2021 in Graubünden und nächstes Jahr dann in einem Wald in Dinhard statt. Man kann die beiden Kräuterkochspezialistinnen aber auch privat für einen Tag engagieren. Kontakt: christina.bachmann@mail.ch. Weitere Informationen finden Neugierige im Internet auf der Webseite waldkochart.ch.



Poulet im Tonmantel.



Wissen zu über 20 Kräutern erlangt.



Wer kennt dieses Kraut?

Bilder: Laura Matter

# 25 Jahre Gehlhaar Montagen und Reparaturen



Mario Gehlhaar gründete vor 25 Jahren die Einzelfirma Mario Gehlhaar Montagen und Reparaturen. Im Jahr 2020 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt. Seit einem Vierteljahrhundert ist die Gehlhaar GmbH Spezialist für Rollläden, Fensterläden, Sonnenstoren, Lamellenstoren, Glasdachsysteme, Innenbeschattungen und Insektenschutzgitter.

Qualität, Zuverlässigkeit, Kundenzufriedenheit und Individualität geniessen bei der Gehlhaar GmbH höchste Priorität. Man setzt alles daran, jeden Kundenwunsch umzusetzen, auch wenn dieser auf den ersten Blick noch so ausgefallen erscheint. Auch ein verlässlicher und vollumfänglicher Reparaturservice sämtlicher Storenmarken gehört zur Selbstverständlichkeit. Die Gehlhaar GmbH ist in weiten Teilen der Nordostschweiz aktiv, primär jedoch im Grossraum Winterthur. Stolz ist der Firmeninhaber auf die breite Stammkundschaft. Diese umfasst Eigenheimbesitzer, Immobilienfirmen, Genossenschaften, Verwaltungen und Architekten. Dazu setzen viele Kunden der öffentlichen Hand auf das Knowhow der Seuzacher Beschattungsspezialisten, genau gleich wie auch verschiedene Alters- und Pflegeheime, Schulhäuser und Gemeinden.



Das Team der Gehlhaar GmbH: Mischa Mächler, Kevin Bernhard und Marc Caduff (hinten von links), Anton Pomazkov, Mario Gehlhaar und Marvin Walser (Mitte von links), Maria Fehr, Roland Beck, Lucca Lorenzetto und Nicole Gehlhaar (vorne von links) Auf dem Bild fehlen die beiden Lernenden Yves Mischler und Gian Allenspach.  
Bild: zVg

## Wichtige Aus- und Weiterbildung

In der Firma legt man grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Für Mario Gehlhaar, der sich seit 1989 ein grosses Wissen als Spezialist für Beschattungen aller Art angeeignet hat, sind die Lernenden eine Herzensangelegenheit. Seit langem bietet er deshalb in seiner Firma Ausbildungsplätze für Storenmonteur EFZ an. Interessentinnen und Interessenten dürfen sich jederzeit bei ihm melden.

## Vierfaches Jubiläum

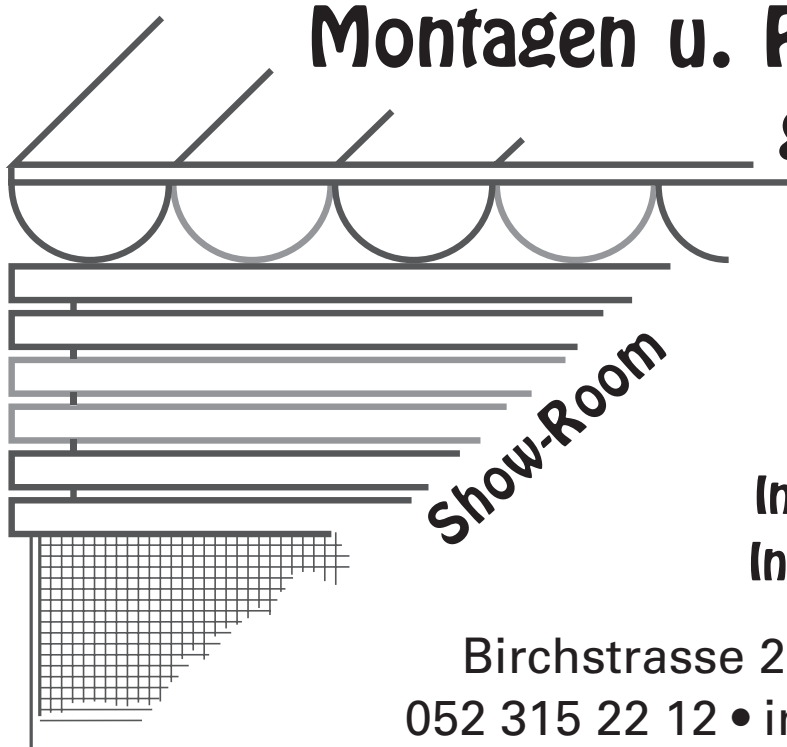
Das Gehlhaar-Firmenjubiläum ist nicht das einzige, das dieses Jahr begangen

wird. Ebenfalls dürfen sich drei Mitarbeitende für ihre langjährige Firmentreue feiern lassen. Zuerst einmal ist dies Nicole Gehlhaar, die seit der Firmengründung für die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie für die Administration zuständig ist. Der zweite im Bund ist Marc Caduff, Betriebsleiter und Stellvertreter von Mario Gehlhaar. Auch er darf bereits auf eine 15-jährige Firmenzugehörigkeit zurückblicken. Das dritte beziehungsweise vierte Jubiläum betrifft Marvin Walser. Er absolvierte vor zehn bei der Gehlhaar GmbH die dreijährige Lehre als Polybauer Fachrichtung Storenmon-

teur EFZ. Heute ist er Projektleiter sowie Stellvertreter des Betriebsleiters. Zudem betreut er die Lehrlinge bei ihrem Einstieg ins Berufsleben. Ergänzt wird das leistungsfähige Team zudem von sechs weiteren Mitarbeitenden und zwei Lernenden. Sie machen das Dutzend voll. Leider verunmöglicht Covid-19 die geplante Durchführung einer Jubiläumsfeier mit einem «Tag der offenen Tür». Umso mehr freut man sich bei der Gehlhaar GmbH über einen Besuch in ihrem Show-Room an der Birchstrasse 29 in Seuzach. Zögern Sie nicht für einen Termin anzurufen. (Tel. 052 315 22 12). dz



25 Jahre



## Montagen u. Reparaturen gehlhaar.ch

Rollläden  
Fensterläden  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Innenbeschattungen  
Insektenschutzgitter

Birchstrasse 29 • 8472 Seuzach  
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch

25 Jahre

### ZU VERMIETEN

ab 1. September 2021  
Büelstrasse 99, Dinhard

### 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung

im 1. Stock mit Balkon, Garage  
und Autoabstellplatz

Fr. 970.-/Mt, + NK Fr. 130.-

Mobile 078 655 25 85  
E-Mail peter.leisi@bluemail.ch

### Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

## ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagsvormittag geöffnet, gratis ☑

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch  
info@elibag.ch

## Anschlagbrett

### Herzliche Gratulation

**Zum 101. Geburtstag**  
Hanna Hofmann-Stalder

05. Juni 1920

**Zum 85. Geburtstag**  
Ernst Sommer

11. Juni 1936

**Zum 80. Geburtstag**  
Willi Kleeb  
Friedrich Dähler  
Jürg Eggli  
1941

06. Juni 1941  
18. Juni 1941  
09. Juli



## Einfach ertragreich

Mit unseren  
Anlageprodukten wächst  
Ihr Vermögen.



[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	<a href="https://cube.jetzt/">https://cube.jetzt/</a>	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider heirivollenweider@gmail.com	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Malzeitendienst		Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
SRK-Dienst	Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03

## HAUSARZTPRAXIS DINHARD

Dr. med. Matthias Patti

Dr. med. Katharina Sonderegger

**neu: Welsikerstrasse 8c**, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

**hausarztpraxis-dinhard@hin.ch**

### Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

### Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag	ganzer Tag
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr

### Heuferien

Vom 29. Mai bis 6. Juni ist die Praxis geschlossen.

### Corona-Virus

Falls Sie befürchten, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, **bitte NICHT in die Praxis kommen, sondern unbedingt vorher anrufen!** Die Praxisabläufe haben wir gemäss dem Schutzkonzept der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich so optimiert, dass das Risiko für Ansteckungen minimal ist. Siehe auch die offizielle Infoseite des Bundesamtes für Gesundheit.

## Verhalten in Notfällen

### Notfälle am Abend und am Wochenende

Wenden Sie sich bitte an die Land-Permanence an der Bahnstrasse 4 in Henggart, Tel. 052 317 57 57.

**Land-Permanence** – die Notfallpraxis der Hausärzte der Region Weinland und Agglomeration Winterthur für Kinder und Erwachsene.

Täglich geöffnet von 07.00 bis 22.00 Uhr.

[www.land-permanence.ch](http://www.land-permanence.ch)

### Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die Nummer **144**.



# AGENDA 2021

## MAI

26.05. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr

## JUNI

01.06. Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung) 14.00–16.00 Uhr Treffpunkt, Schule Dinhard  
02.06. Senioren-Wanderung gem. Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe  
08.06. Ausflug Pro Senectute in den Waldfriedhof Schaffhausen 13.30 Uhr Besammlung Volg Ausserdinhard  
09.06. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr  
12.06. Neophyteneinsatz, Natur- und Vogelschutzverein 09.00–12.00 Uhr Besammlung Treffpunkt, Schule Dinhard  
14.06. Häckseldienst 07.00 Uhr  
17.06. Infoabend «Strom vom eigenen Dach» 19.00 Uhr Turnhalle, Schule Dinhard  
19.06. Besuch beim Imker, Natur- und Vogelschutzverein 10.00–12.00 Uhr Besammlung Biotop Sunnehof  
21.06. Sommerfest der reformierten Ortskirche Dinhard mit musikalischem Gottesdienst 17.00 Uhr Kirchengelände Dinhard  
23.06. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr  
24.06. Gemeindeversammlung Sekundarschulkreisgemeinde Rickenbach  
26.06. Konzert zur Einweihung des neuen Flügels 17.00/18.30 Uhr Kirche Dinhard

## JULI

01.07. Kirchgemeindeversammlung der reformierten KG Seuzach-Thurtal 19.30 Uhr Kirche Ellikon  
03.07. Altpapier- und Kartonsammlung 13.00 Uhr  
07.07. Senioren-Wanderung gem. Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe  
07.07. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr  
15.07. Sammlung Haushalt-Sonderabfall 08.30–12.00 Uhr Werkgebäude, Welsikerstrasse 40  
21.07. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr

## AUGUST

04.08. Senioren-Wanderung gem. Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe  
04.08. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr  
16.08. Häckseldienst 07.00 Uhr  
18.08. Grüngutabfuhr 07.00 Uhr  
28.08. Wyländer 2021, Turnwettkampf der Region mit Festwirtschaft und Bar Sportanlagen Dinhard

**Insbesondere aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation kann es laufend zu Verschiebungen oder kurzfristigen Absagen von Terminen kommen.**

**Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch).**